

INFORMIERT

Zum traditionellen Neujahrsempfang empfing Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff 100 Gäste erstmals in der Ortschaft Meitzendorf.

Seiten 3-6

GEKOCHT

Am letzten Januar-Freitag kochten Kommunalpolitiker zum elften Mal für einen guten Zweck. Über 20 Köche standen an den Herden in der Gemeinschaftsschule.

Seite 9

GELAUFEN

Ein Silvesterlauf veranstaltete der FSV Barleben.

Seite 23



FSV beim großen Hallencup in Magdeburg auf Rang 2

Bördekreis zum sechsten Mal auf der Grünen Woche

Auch 2018 präsentierte sich der Landkreis Börde auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Am 23. Januar 2018 eröffnete Landrat Hans Walker in der Sachsen-Anhalt-Halle 23 b die nunmehr 6. Auflage des „Tages der Börde“.

Der „Tag der Börde“ ist darauf ausgerichtet, die Leistungspalette und die Vorzüge des Landkreises vor einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Internationale Grüne Woche ist für die Wirtschaft ein Schlüssel, um Netzwerke zu pflegen und zu erweitern. Genau vor diesem Hintergrund hatte sich der Landkreis Börde dazu entschlossen, auch 2018 einen „Tag der Börde“ zu gestalten. Am Gemeinschaftsstand des Landkreises und der Wirtschaft wurde die Werbetrommel auch für den Tourismus gerührt. Profitieren sollen die Hotellerie, die Gastronomie und weitere Akteure, die die landschaftlichen und baulichen „Markenzeichen“, wie beispielsweise die Straße der Romanik, vermarkten. Neben der typischen Börde lädt auch die Colbitz-Letzlinger Heide im Norden des Landkreises zu einem Besuch ein. Als Botschafterin aus dieser Region warben vor allem Heidekönigin Sarah II., die Colbitzer Heidebrauerei, der Zielitzer Bergmannsverein sowie Franz-Ulrich Keindorff, stellvertretender Vorsitzender des Tourismusverbandes Colbitz-Letzlinger Heide.

Erstmals war der Haldensleber Gastronom Sascha Oldenburg mit seiner Winchen Delikatessen GmbH vertreten. Ebenso beteiligte sich die Nordzucker AG Klein Wanzleben, einer der ältesten Standorte für eine hochwertige Zuckerverarbeitung in Deutschland. Zudem präsentierten sich weitere Unternehmen aus dem Landkreis Börde mit eigenen Messeständen. Dazu gehörten die Schäfers Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH aus Osterweddingen, der Altenweddingener Geflügelhof sowie der Mühlenbäcker Düsedau aus Lindhorst. Am „Tag der Börde“ lief zudem auf der Bühne ein abwechslungsrei-



Schnappschuss vom Bördetag auf der Grünen Woche in Berlin: Heidekönigin Sarah II. und Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch in Begleitung der Bürgermeisterin Erika Tholotowsky und Franz-Ulrich Keindorff aus der Niederen Börde bzw. Barleben.

ches Programm ab. Für Stimmung auf der Bühne sorgten u. a. die 10-jährige Elise und die 11-jährige Lea vom OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e. V. psk

Neujahrsempfang des CDU-Ortsverbandes in Ebendorf



Als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Barleben begrüßte der Bundestagsabgeordnete und Ebendorfer Ortsbürgermeister Manfred Behrens zum Neujahrsempfang seiner Partei am 28. Januar u. a. den CDU-Landesvorsitzenden Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, zahlreiche Kandidaten der bevorstehenden Wahlen sowie Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und die Bürgermeisterin der Niederen Börde, Erika Tholotowsky.

Foto: psk



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22 · 39179 Barleben
Tel. 039203.565-0 · Fax 039203.565-2801
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff

REDAKTION

Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · 0171/5375594
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

AUTOREN DIESER AUSGABE

skr – Steven Kraft, tz – Thomas Zaschke

DRUCK

Druckerei Fricke e. K. Inhaber Gerd Maserak
Langer Weg 67, 39112 Magdeburg
Tel. 0391 6225700
E-Mail mail@mein-drucker.info

LAYOUT: Peter Wolf

AUFLAGE: 4700

Engagement der Ehrenamtlichen ist eine Stärke der Gemeinde

Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff auf dem Barleber Neujahrsempfang

Traditionell am dritten Samstag im Januar konnte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff zum Neujahrsempfang der Gemeinde Barleben 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport begrüßen. Unter ihnen der Minister für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, Börde-Landrat Hans Walker sowie die Ortsbürgermeister Manfred Behrens, Frank Nase und Bernhard Niebuhr. Mit der „Silbernen Ehrenplakette“ der Gemeinde Barleben wurden Ingrid Wille (Sport und Verein), Fritz Fauter (Wirtschaft), Heinz Reckler (Verein und Kultur) sowie Heinz Fanty (Gesellschaft) ausgezeichnet.

In seiner Ansprache sagte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff unter anderem:

Der Neujahrsempfang hat sich, wie ich finde, zu einem guten Begegnungs- und Gesprächsforum entwickelt, um sich in lockerer Runde über die Ziele für das neue Jahr auszutauschen. Gerade in einer Kommune ist es entscheidend, im Dialog zu bleiben und bei wichtigen Projekten zusammenzuarbeiten.

In diesem Jahr haben wir dabei nicht nur unsere Gemeinde im Blick, sondern wir blicken auch auf die Wahlergebnisse der Bundestagswahlen im letzten September und ihre Folgen. Erstmals erzielte mit der AfD eine weit rechts stehende Partei das drittstärkste Ergebnis. Das hat die Bundesrepublik verändert. Wie wir es jeden Tag lesen und hören können, hat dieses Wahlergebnis die Regierungsbildung nicht leichter gemacht.

Unsere Landesregierung diskutiert derzeit eine aus meiner Sicht überflüssige Novellierung des Kommunalverfassungsgesetzes. Künftig soll es zum Beispiel gesetzlich geregelt sein, dass auch in nicht beschließenden kommunalen Ausschüssen eine Bürgerfragestunde durchgeführt werden kann. Ich frage mich, was soll das? Und sogar Fragen zu Themen, die auf der Tagesordnung des jeweiligen Gremiums stehen, sollen zulässig sein. Das sehe ich sehr kritisch, solche und ähnliche Vorschläge können unmöglich von Praktikern kommen.

In Barleben haben wir im vergangenen Jahr einiges erreicht: Für den Neubau der Kita in Ebendorf haben wir im Februar einen Fördermittelbescheid übergeben bekommen,



endlich können jetzt die Planungen umgesetzt werden. Die Verwaltung, allen voran die Projektleiterin Frau Katrin Röhrig, hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Ich war vor kurzem erst auf der Baustelle, die Arbeiten liegen genau im Zeitplan. Ich hoffe, dass das so bleibt.

Dank der vorurteilslosen und guten Zusammenarbeit der neuen Schulleiterinnen verlief die im Vorfeld von Populisten und Demonstranten stark kritisierte Zusammenlegung von Grund- und Gemeinschaftsschule am Standort in der Feldstraße ab Schuljahresbeginn 2017 fast reibungslos und wie geplant haushaltskonsolidierend.

Ausgeglichener Haushalt ist einfach unerlässlich

Für den geplanten Breitbandausbau erhielt die Gemeinde sechs Millionen Euro Fördermittel, nach neuesten Informationen soll die Aquisetätigkeit der Firma DNSNet im Frühsommer dieses Jahres beginnen.

Wir benötigen in Barleben von 47 % aller Haushalte und Unternehmen eine Anschlusszusage, damit wir die Fördermittel auch umsetzen dürfen. Ich rate Ihnen, lassen sie sich anschließen, nutzen sie die Vorteile einer zukunftsorientierten Glasfaserleitung bis ins Haus.

Auch die Ecole-Grundschule kann sich eines besonderen Verdienstes rühmen. Der französische Botschafter persönlich verlieh ein

Qualitätslabel, für dessen Erwerb man zwei ziemlich strenge Kriterien erfüllen muss.

Die jüngsten Barleber werden seit Mai 2017 im Rahmen der Babybegrüßungen wieder willkommen geheißen, eine wunderbare Aktion, die wir nach dreijähriger Pause wieder haben aufleben lassen. So komme ich direkt mit den Eltern ins Gespräch und erfahre aus erster Hand, wo der Schuh drückt.

Im Oktober feierten wir einen Festakt anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Stadt Wittmund. Ich kann gar nicht oft genug betonen, wie sehr ich auf diese gut funktionierende deutsch-deutsche Partnerschaft stolz bin.

Was erwarten wir als Kommune nun vom neuen Jahr? Woran werden wir arbeiten?

Unsere Finanzlage hat sich, gemessen an den zurückliegenden Jahren, leicht verbessert, die Erarbeitung eines ausgeglichenen Haushaltes ist und bleibt trotzdem anspruchsvoll bis schwierig. Ein ausgeglichener Haushalt ist aber die Grundlage für die Arbeitsfähigkeit einer Kommune. Ohne Haushalt ist keine bürgerfreundliche Selbstverwaltung denkbar, ohne Haushalt gibt es keinen Spielraum für Investitionen und innovative Projekte. Wie schwierig die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes werden kann, konnte jeder im vergangenen Jahr miterleben. Ausgangspunkt war ein Minusbetrag von rund 1,7 Millionen Euro bis zum Ende der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2023. Dieser Minusbetrag ergab sich, weil die Kitakostenbeitragsatzung statt mit einem Elternbeitrag von 40 Prozent, wie in unserem Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 beschlossen und bis 2023 durchgerechnet, am 15. Mai 2017 vom Gemeinderat mit einem Elternbeitrag von nur noch 30 Prozent beschlossen wurde. Die daraus resultierenden geringeren Einnahmen mussten darum leider kompensiert werden. Es gab aber keinen sinnvollen und nachhaltigen Vorschlag, woher das Geld kommen sollte. Wie die Kommunalaufsicht bin auch ich der Auffassung, wer zugunsten einer bestimmten Bevölkerungsgruppe entscheidet, ist verpflichtet, sich über die Ersatzfinanzierung Gedanken zu machen und die dafür nötigen Entscheidungen zu treffen. Da dies nicht durch die Verantwortlichen erfolgte, hat der Gemeinderat eine zeitweise Erhöhung der Grundsteuer B mehrheitlich beschließen müssen. (Fortsetzung Seite 4.)

(Fortsetzung von Seite 3.)

In Meitzendorf steht der nächste Kita-Neubau quasi in den Startlöchern. Der STARK III-Förderbescheid in Höhe von knapp 1,3 Millionen Euro ermöglicht den Projektbeginn in diesem Jahr. Zunächst muss europaweit ausgeschrieben werden, dann erfolgt die Planung und die Baugenehmigung wird beantragt. Dieses Prozedere nimmt viel Zeit in Anspruch, da Europa einbezogen ist. Derzeit rechnen wir mit einem Baubeginn im Frühjahr 2019.

Mir ist sehr wichtig, dass in unserer Gemeinde niemand abgehängt wird. Wir haben die Anliegen und die Probleme aller Bürgerinnen und Bürger, aller Vereine und Unternehmen immer im Auge. Barleben soll weiterhin als herausragender Standort zum Lernen, Wohnen und Arbeiten ausgebaut werden.

Wir wollen unsere Gemeinde für alle Generationen gut aufstellen. Orientierung und Maßstab dabei ist das Leitbild der Gemeinde mit den „6 Richtigen“. Diese sind:

- Reizvolle Wohngebiete
- Hervorragende Kindereinrichtungen
- Innovativer Wissensstandort
- Sport und Freizeit für Jung und Alt
- Moderne Infrastruktur
- Attraktiver Wirtschaftsstandort

Und sozusagen als „Zusatzzahl“ will Barleben auch mit einem gut aufgestellten Gesundheitswesen punkten. Das kürzlich am Breitweg im Zentrum der Ortschaft Barleben eröffnete Geschäfts- und Wohnhaus ist ein sehr interessanter Baustein dafür.

Ein weiterer, zunehmend wichtiger Standortfaktor ist das Wohnangebot geworden. Wir brauchen mehr kleine und auch mehr barrierefreie Wohnungen. Um diesem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, ist für dieses Jahr der Baubeginn des Wohngebietes Pflingstwiese mit einem wohldurchdachten und praxiserprobtem Konzept geplant, welches durch die Humanas GmbH schon erfolgreich in mehreren Orten Sachsen-Anhalts umgesetzt wurde.

In Planung ist weiterhin die Erschließung zweier Baugebiete, nämlich der Schinderruhne Süd und der Alten Ziegelei. So wollen wir noch mehr Familien ermöglichen, im attraktiven Barleben ein Zuhause zu finden. Schließlich sind in den bei uns ansässigen Firmen ca. 6.500 Arbeitskräfte beschäftigt, die natürlich auch möglichst nah am Arbeitsort wohnen möchten.

Die ortsansässigen mittelständischen und innovativen Unternehmen sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Sie bringen Menschen in Lohn und Brot und sichern Kaufkraft. Und sie bringen Gewerbesteuerereinnahmen, auf die wir als Kommune dringend angewiesen sind. Dank gestiegener Steuereinnahmen sah unsere Haushaltslage 2017 zwar nicht rosig, aber ordentlich aus. Die geplanten Zahlen

wurden zum 31.12. des vergangenen Jahres mit rund 12,2 Millionen Euro Gewerbesteuern um 107.000 Euro übertroffen. Wir sind zuversichtlich, dass sich dieser Aufwärtstrend auch im laufenden Jahr fortsetzen wird.

Im letzten Jahr konnten auch wichtige Projekte im TPO in Gang gesetzt werden. Ich denke dabei vor allem an die Bauvorhaben, bei denen sich ortsansässige Firmen wie die Cybertrading GmbH, die Krüger Dienstleistungs GmbH und das Unternehmen von Andy Rost vergrößert haben, indem sie hier vor Ort investieren. Solche unternehmerischen Investitionen bedeuten weitere Arbeitsplätze in der Gemeinde, sie bedeuten mehr Umsatz vor Ort und, in einigen Jahren, dann auch mehr Gewerbesteuern für den Gemeindehaushalt. Das sind also Projekte, die der Gemeinde, allen Barlebern und letztlich auch der Region zugutekommen.

Eine andere gesellschaftliche Schlüsselstellung kommt heute dem Thema Mobilität zu. Dabei stehen wir vor der komplexen Aufgabe, ganz unterschiedlichen Interessen und Erfordernissen gerecht werden zu müssen. Wie schaffen wir es, die Situation für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern, für Fußgänger, Radler, Auto- und Lkw-Fahrer und nicht zu vergessen die Anwohner verkehrsreicher Straßen? Wie können wir für Sicherheit und einen guten Verkehrsfluss sorgen? Mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die vielen Elterntaxis, mit unserer Förderung von Elektromobilität – beginnend mit der Installation der Ladesäule am Rathaus – haben wir, davon bin ich überzeugt, einen guten Anfang gemacht.

Helfender Meinungsstreit statt Stimmungsmache

Der Gemeindeverwaltung und mir liegt viel daran, alle interessierten Barleberinnen und Barleber bei bestimmten Planungen frühzeitig und umfassend einzubeziehen. Bürgerbeteiligung ist wichtig, das wissen wir. Mitte Januar traf der Fördermittelbescheid ein, mit dem gemeinsam mit der Gemeinde Niedere Börde ein integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept angefertigt werden wird. Ohne solch ein IGEK ist es zukünftig unmöglich, in Sachsen-Anhalt Fördermittel zu erlangen. Bei der Anfertigung des Entwicklungskonzeptes, bei der Vorgabe, in welche Richtung die Gemeinden zukünftig marschieren werden, sind alle aufgefordert, mitzumachen.

Wir wollen und schätzen eine lebendige Demokratie. Dazu gehören Auseinandersetzungen und auch der Meinungsstreit, aber ausdrücklich keine populistische Stimmungsmache. Vielmehr geht es darum, mit Sachargumenten zu operieren, die Auffassung der anderen zu respektieren und nicht mit

Falschmeldungen und Verleumdungen zu agieren. Das ist die Voraussetzung, um gemeinsam um gute Lösungen zu ringen und tragfähige Kompromisse finden zu können.

Barleben steht gut da, habe ich eingangs gesagt, dazu stehe ich auch. Und das liegt auch daran, dass es bei uns viel Gemeinsinn gibt. Wir können uns glücklich schätzen, dass sich in unserer Gemeinde viele Menschen bürgerschaftlich engagieren. Sie leisten Nachbarschaftshilfe, sie halten unsere Vereine am Laufen, sie wirken in Hilfsorganisationen mit. Was sie auch tun, sie machen unseren Ort attraktiver und freundlicher, sie stärken den Zusammenhalt.

Ich halte es für eine Stärke unserer Gemeinde, dass viele Barleberinnen und Barleber Verantwortung für ihren Ort übernehmen und sich für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl hervorragend engagieren. Vieles, was unsere Ortschaften lebens- und liebenswert macht, geht auf ehrenamtliches Handeln zurück. Deshalb möchte ich allen, die in und für unsere Gemeinde ehrenamtlich aktiv sind, ganz herzlich danken. Und ich kann sie nur bitten, sich weiterhin zu engagieren.

Heute möchte ich dabei ganz speziell die Unterstützungsaktion „Hilfe für Michelle“, deren Schirmherr ich privat bin, in den Mittelpunkt rücken. Initiiert vom Schützenverein Barleben sammeln viele Barleber mit ganz unterschiedlichen Ideen Geld zur Unterstützung einer schwerkranken jungen Frau, damit diese in eine für ihre Bedürfnisse umgebaute Wohnung ziehen kann.

2018 ist bei uns in der Gemeinde und im Landkreis Börde ein wichtiges Wahljahr. Also ein Jahr mit weitreichenden Entscheidungen. Und mir ist es deshalb sehr wichtig, dass wir eine hohe Wahlbeteiligung bekommen. Deshalb appelliere ich schon heute an Sie: Gehen Sie wählen, geben Sie Ihre Stimme ab. Wahlbeteiligung stärkt die Demokratie, stärkt unsere freiheitliche Gesellschaftsordnung.

Barlebens politisch Verantwortliche tun eine Menge dafür, dass unsere Gemeinde ein wirtschaftlich florierender Standort ist und bleibt. Zwischen Verwaltung, Wirtschaftsförderung und Unternehmerschaft hat sich ein enger Austausch und eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Darauf können wir auch im neuen Jahr bauen. Ich danke allen Unternehmen und Initiativen, die Verantwortung übernehmen und aktiv werden. Sie alle sind Teil einer lebendigen Zivilgesellschaft, die Barleben weiterbringt.

Gemeinsam können wir große Herausforderungen meistern, das haben gerade die letzten Jahre gezeigt. Wenn wir uns zusammen auf den Weg machen, wenn wir gemeinsam Ziele entwickeln, dann sind wir stark – das möchte ich auch die nächsten Jahre gemeinsam mit ihnen tun.



Gemeinsam mit der Heidekönigin, der Erntekönigin und den Majestäten des Barleber Schützenvereins ehrte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff Ingrid Wille, Fritz Fauter, Heinz Reckler und Heinz Fanty Fotos: psk

Mit einer Heimat und der Region identifizieren

Menschen wollen Heimat, wollen sich mit ihrer Region identifizieren, das war die Botschaft von Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht an die Gäste des Barleber Neujahrsempfangs. Und das sei klug in der Gemeinde mit seinen drei Ortschaften entwickelt. Einen Dank an die Gemeinde Barleben richtete



auch Landrat Hans Walker, der trotz aller Probleme von einem er-

folgreichen Jahr 2017 sprach. Der Landrat betonte zugleich die Notwendigkeit, dass im Rahmen der interkommunalen und internationalen Zusammenarbeit die Gemeinden und der Landkreis Hand in Hand gehen müssen, wenn es darum geht, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.

Staatssekretär Dr. Jürgen Ude lobte in seinem Grußwort die erfolgreiche Bündelung der Forschungskapazitäten im Bereich Mobilität im Technologiepark Ostfalen und die Tatsache, dass zahlreiche Unternehmen der Region mit der Universität zusammenarbeiten. Mit dem IGZ sowie IKAM, ZEE und dem zu bauenden Entwicklungszentrum CMD entwickelt sich der Innovationsstandort Barleben kontinuierlich weiter.



Noah-Benedikt Hahn sorgte mit seinem Saxophon für den musikalischen Teil beim Neujahrsempfang.

Ingrid Wille: Ein Leben für den Kindersport

Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zur Förderung des Kindersports erhielt Ingrid Wille die „Silberne Ehrennadel“ der Gemeinde. Ingrid Wille hatte schon immer ein großes Interesse am Sport. Bereits vor 60 Jahren, also 1968 wurde sie Mitglied im Deutschen Turn- und Sportbund. Auch für Kinder interessierte sie sich schon von Jugend an, sie absolvierte ihre Fachschulausbildung an der Pädagogischen Schule für Kindergärtnerinnen, denn gerade die Jüngsten hatten es ihr angetan. 33 Jahre arbeitete sie als Erzieherin für die Gemeinde Barleben.

Die Beschäftigung im Kindergarten erfuhr zwar eine elfjährige Unterbrechung, da sie zwischenzeitlich im Unternehmen ihres Mannes angestellt war, aber sie kehrte zurück, es war eben ihre Leidenschaft,

den Kleinen beim Großwerden zuzusehen und sie dabei aktiv zu unterstützen.

Gerade weil ihr die Arbeit mit den Kindern solchen Spaß bereitete, übernahm sie 1967 die Arbeitsgemeinschaft „Vorschulturnen“. Gleiches geschah mit der Frauengymnastikgruppe an der Polytechnischen Oberschule Barleben.

Mittlerweile ist sie seit über 40 Jahren ehrenamtlich und mit großer Kontinuität und Engagement in der BSG Motor und dem TSV 1874 Barleben e.V. aktiv, indem sie einmal wöchentlich das Kinderturnen für die Aller kleinsten ab drei Jahren anbie-



tet. Zugleich betreut sie die Frauengymnastikgruppen des TSV.

Die Begeisterung, sich nicht nur selbst regelmäßig sportlich zu betätigen, sondern auch die Freude an der Bewegung bei den Kindern zu fördern und somit einen Beitrag zur Gesundheit der Kinder zu leisten, das ist ihr hoch anzuerkennen.

Allein über 2000 Stunden ihres Lebens verbrachte sie bislang in ihrer Freizeit mit dem Kinderturnen. Das ist wirklich bemerkenswert. So viel Freizeit mit so viel Begeisterung herzugeben, das kann nur mit Herzblut erfolgen.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“

Albert Schweizer

Fritz Fauter: Unternehmer mit Biss und Weitsicht

Für sein erfolgreiches unternehmerisches Handeln beim Aufbau der Fauter-Filter GmbH wurde Firmenchef Fritz Fauter mit der „Silbernen Ehrennadel der Gemeinde geehrt.

Fritz Fauter lebt seit 17 Jahren in der Gemeinde Barleben und hat sich 2005 entschieden, eine Firma zu gründen. Nach einer langwierigen Standortsuche fiel die Entscheidung auf ein Mietobjekt in Barleben. Dabei startete er bei Null, es musste einfach alles angeschafft werden. Im Januar 2006 wurden, mit gerade einmal drei Mitarbeitern, die ersten kleinen Aufträge bearbeitet und die Firma startete in eine ungewisse Zukunft. Die erste Zeit war sehr hart, die erwirtschafteten Ein-

nahmen reichten lange nicht, um die Kosten zu decken. Er ließ sich jedoch nicht unterkriegen und kämpfte jeden Tag um neue Kunden und Aufträge. Im Laufe der Jahre, mittlerweile mit Unterstützung seines Sohnes, wuchs die Firma stetig. Sie kaufte weitere Maschinen, stellten neue Leute ein und mussten auch weitere Räumlichkeiten anmieten, denn der vorhandene Platz der Firma reichte allemal nicht mehr aus. Deshalb rückten die



Überlegungen für den Bau eines eigenen Firmengebäudes immer mehr in den Mittelpunkt. Mit Unterstützung durch das Unternehmerbüro der Gemeinde Barleben konnte 2013 mit dem Bau des Firmengebäudes unweit seines Mietobjektes in Barleben begonnen werden. Im Sommer 2014 zog das Unternehmen ins neue Objekt ein. Mittlerweile beschäftigt die Firma 16 Angestellte und es werden wohl auch noch ein paar dazu kommen.

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“

Henry Ford

Heinz Fanty: Skatspieler aus Leidenschaft

Ein Meister seines Faches im allseits bekannten Strategie- und Unterhaltungsspiel, das mathematisches und logisches aber auch phantasievolles Denkvermögen voraussetzt, ist Heinz Fanty. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Skatsport bekam er die „Silberne Ehrennadel“ der Gemeinde. Der 1. Barleber Skatsportverein e.V. wurde am 1. April 2004 ins Leben gerufen. Heinz Fanty war eines der Gründungsmitglieder. Zudem gehört er ist bereits seit 1992 einem Magdeburger Skatverein an, der in der 1. und 2. Bundesliga agiert.

Seit 24 Jahren ist Heinz Fanty, der übrigens im Juni dieses Jahres 80 wird, international geprüfter Schiedsrichter und seitdem auch bei nationalen und internationa-

len Turnieren eingesetzt. Vor zehn Jahren fand die 30. Deutsche Meisterschaft in Barleben statt, woran Heinz Fanty maßgeblichen Anteil hatte.

In der Gemeinschaftsschule Barleben wird seit 2006 regelmäßig jeden Mittwoch in der Schul-Skat-Arbeitsgemeinschaft fleißig gespielt. Die AG wurde durch ihn ins Leben gerufen. Sehr viel Freizeit opfert er und das mit Freude. Über diesen langen Zeitraum ist das in Sachsen-Anhalt einmalig. So wird das immaterielle deut-



sche Kulturerbe „Skat“ immer wieder mit Leben erfüllt und der Jugend nahe gebracht. Da ihm die Jugendarbeit sehr viel Spaß bereitet, ist er auch der Jugendwart in seinem Verein.

Ein Höhepunkt seiner Arbeit war 2014 die Teilnahme zwei seiner Schüler an den 23. Deutschen Meisterschaften im Skat in Hessen. Das hatte zuvor noch niemand aus Sachsen-Anhalt erreicht. Der internationale Skatverband zeichnete ihn im selben Jahre mit der Ehrennadel aus.

„Echte Dankbarkeit entsteht aus einem inneren Bedürfnis und dem Schätzen über das, was jemand selbstlos verschenkt hat.“

(Verfasser unbekannt)

Heinz Reckler: Ebendorfer mit Leib und Seele

Für sein jahrzehntelanges Engagement für die Gemeinde bzw. Ortschaft Ebendorf wurde Heinz Reckler mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Heinz Reckler ist mit Leib und Seele Ebendorfer und setzt sich schon immer ehrenamtlich für die Interessen der Ortschaft ein. Nach der Wende war er viele Jahre im Ebendorfer Gemeinderat tätig und hat die Entwicklung und Gestaltung der Ortschaft wesentlich mitgeprägt. Anlässlich der 1050-Jahr-Feier Ebendorfs gehörte er dem Organisationsteam an, nachdem er bereits tatkräftig bei der 1000-Jahr-Feier Ebendorfs mitgewirkt hatte. Ihm ist es im Wesentlichen zu verdanken, dass so

viele Sponsoren angesprochen und für das Ortsjubiläum gewonnen werden konnten. Somit konnte das Fest finanziell auf stabilen Füßen stehen.

Auch sportlich war er in jüngeren Jahren sehr aktiv, als ehemaliger Fußballer war es ihm möglich, die Traditionsmannschaft des 1. FCM zu einem Freundschaftsspiel anlässlich des Ortsjubiläums nach Ebendorf zu holen. In Sachen Biogasanlage Ebendorf hält er



im Unterschied zu manchen Bedenken-trägern und Unkenruffern von Anfang an bis heute die Verbindung zu diesem Hauptsponsor, der oft mit finanziellen Mitteln, aber auch mit schwerer Technik gemeinnützige Aktivitäten unterstützt.

Mit seinem organisatorischen Talent unterstützt er gemeinnützige Aktionen in der Ortschaft Ebendorf auf vielfältige Art und Weise, gegenwärtig bringt er z. B. sein Engagement in die AG Steinbruch mit ein.

„Keine Schuld ist dringlicher als die, Dank zu sagen.“

Marcus Tullius Cicero

Abordnung aus Barleben beim Neujahrsempfang in Wittmund

Als Zeichen der Freundschaft und der gegenseitigen Wertschätzung auf Basis der kommunalen Partnerschaft fahren regelmäßig Abordnungen aus der Gemeinde Barleben und der Stadt Wittmund zu besonderen Anlässen in die jeweils andere Kommune. So reiste Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff Anfang Januar in die ostfriesische Partnerstadt und besuchte dort auf Einladung von Bürgermeister Rolf Claußen den traditionellen Neujahrsempfang.

„Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, dann erst recht.“ Diese Worte von Albert Einstein stellte Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen am 7. Januar 2018 beim Neujahrsempfang in der Stadthalle, zu dem 400 Bürger gekommen waren, in den Fokus unter dem Motto „Alles neu“. „Was wir im neuen Jahr brauchen ist ein gutes Stück Optimismus und Zuversicht“, schwor Claußen die Bürger, aber auch seine Stadtratsmitglieder auf die Herausforderungen ein.

Eine besondere Begrüßung erfuhr auch die Abordnung der Partnergemeinde Barleben. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff ließ es sich erneut nicht nehmen, gemeinsam mit der Erntekönigin sowie dem Vorsitzenden



Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen erhielt im Beisein von Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff sowie der Erntekönigin Cordelia Kaufmann, Patrick Säuberlich und dem Wittmunder Barleben-Beauftragten Günter Hille von Dieter Montag den neuen ÖSA-Kalender mit dem Barleber Sommer-Motiv.

Foto: Stadt Wittmund

des Sozialausschusses des Gemeinderates, Patrick Säuberlich, sowie Dieter Montag vom IDOL-Verein an dem Empfang teilzunehmen. „20 Jahre besteht nun diese Partnerschaft, die bereits 2010 von der Gesell-

schaft für Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen als eine von fünf beispielhaften deutsch-deutschen Partnerschaften vorgestellt wurde“, hob Claußen hervor. *psk*



Das 51. Unternehmerfrühstück veranstaltete die Gemeinde Barleben gemeinsam mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum Barleben (AMZ) von Dr. Hendrik Berndorff. Die Veranstaltung, zu der Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff wieder zahlreiche Unternehmensvertreter aus der Region im Mehrgenerationenzentrum begrüßen konnte, stand deshalb auch unter dem Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Vorträge über moderne Ingenieurkompetenz mit Erfahrung für Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz sowie Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement aus arbeitsrechtlicher Sicht rundeten die Veranstaltung ab. Mehr darüber in der Ausgabe März. *Foto: tz*

Rettungsschwimmer für den Jersleber

Die Gemeinde Barleben sucht Rettungsschwimmer für die Saison 2018. Einsatzort ist der Badestrand am Jersleber See. Die Anstellung erfolgt in dem Zeitraum vom 15.05. bis 15.09.2018 auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Die maximale monatliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Interessenten sollten mindestens 18 Jahre alt sein, das silberne Rettungsschwimmerabzeichen und eine Erste-Hilfe-Ausbildung haben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 039203 5654190 oder per E-Mail: birgit.hagemann@barleben.de.

19. Baby- und Kinderkleiderbörse

Die 19. Baby- und Kinderkleiderbörse in Meitzendorf findet am Freitag, 9. März 2018 wieder in den Abendstunden von 20 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wer inzwischen eine Biaternummer erworben hat, kann die Artikel am Freitag, 9. März 2018, zwischen 16:30 und 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus abgeben. *psk*

11. Benefizkochen für einen guten Zweck

Einmal mehr nutzten die Organisatoren und Teilnehmer am Benefizkochen die bestens ausgerüstete Küche der Gemeinschaftsschule Barleben für ihr traditionelles Koch-Event. Fünf Teams schickten sich am letzten Freitag im Januar an, ein mediterranes Menü zu bereiten. Hinter den fünf Gängen verbargen sich Anti-Pasta, Tomatensuppe, Vitello Tonnato, Lachs auf Pilzrisotto und Tiramisu-Törtchen.

Als Teamleiter fungierten Erika Tholotowsky (Bürgermeisterin Niedere Börde/Vorspeise), Martin Stichnoth (Bürgermeister Wolmirstedt/ Hauptspeise), Franz-Ulrich Keindorff (Bürgermeister Barleben/ Nachspeise), Thomas Schmette (Elbe-Heide-Bürgermeister/Getränke) sowie der ehemalige WWAZ-Geschäftsführer Jörg Meseberg (Vorsuppe), der das Kochevent im Jahr 2008 aus der Taufe hob.

72 Gäste konnten sich am Abend von der tollen Leistung der 30 Hobbyköche überzeugen und das Menü genießen. Einhelliges Urteil: Ein genussvoller Abend.

Die erfolgreiche Arbeit der Kommunalpolitiker in der Küche wurde auch finanziell



Es ist vollbracht! Am Ende des 11. Koch-Events konnten die Kommunalpolitiker der Region 2590 Euro an den Barleber Jugendclub „Insel für Alternativen“ übergeben. Foto: rgm

anerkannt. 2590 Euro, soviel wie noch nie zuvor, kamen in die Kasse. Nach dem gemeinsamen Genuss des Menüs konnte Erika Tholotowsky das Geld an Julia Woldeck vom Barleber Jugendclub „Insel für

Alternativen“ übergeben. Es ist für gemeinsame Jugendprojekte in der Einheitsgemeinde Barleben sowie der Niederen Börde und der Stadt Wolmirstedt vorgesehen. psk

Bauarbeiten für Kitaneubau in Ebendorf gehen planmäßig voran

Bei einer Begehung der Baustelle für den Kitaneubau in Ebendorf verschafften sich Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens, Kita-Leiterin Inken Schuchardt und einige Mitglieder des Ortschaftsrates vor kurzem einen Eindruck von dem Ablauf der Bauarbeiten. Bauleiter Thomas Meißner informierte die Runde, dass bisher alle Termine gehalten werden

konnten. Aufgrund des milden Wetters konnte noch im Dezember die Bodenplatte gegossen werden. „Die Tiefbauarbeiten sind damit abgeschlossen und das erste Etappenziel ist erreicht“, so der verantwortliche Bauleiter.

Als nächstes beginnt die Mauerwerksphase. Dafür wird derzeit die Bewehrung vorbereitet. Geplant ist, die Rohbauarbeiten Ende April abzuschließen. Gegen Ende dieses Jahres soll dann alles unter Dach und Fach sein. Laufen die Bauarbeiten weiterhin nach Plan, können Anfang 2019 die Kinder von dem neuen zweistöckigen Gebäude Besitz ergreifen.



Über den Stand der Bauarbeiten für die neue Kita in Ebendorf informierten sich Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, Ortsbürgermeister Manfred Behrens sowie einige Ortschaftsratsmitglieder. Foto: tz

Mit dem Neubau ist die Kapazität der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ um 43 Plätze höher als bisher. Die Gemeinde Barleben investiert rund drei Millionen Euro in den Neubau. Davon sind etwa zwei Millionen Euro Fördergeld aus dem Stark III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt. tz

Mitteilung der Barleber Friedhofsverwaltung

Im März/April 2018 werden, sofern die Witterungsbedingungen es zulassen, die Einebnungen der Grabmale von abgelaufenen Nutzungsrechten auf den Friedhöfen der Gemeinde Barleben durch Mitarbeiter der Gemeinde vorgenommen.

Anträge hierfür müssen in der Gemeinde Barleben im Bau- und Ordnungsamt, Bereich Friedhofsverwaltung bis zum 09.03.2018 abgegeben werden. Anträge die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, bleiben für das Frühjahr unberücksichtigt. Die Einebnungen können dann erst wieder im Herbst 2018 erfolgen.

Vor der Begrädnung sind die Nutzungsberechtigten bzw. Angehörigen dazu verpflichtet, die betreffenden Grabstellen selbst zu beräumen, d.h. von Pflanzen und Gewächsen sowie von Grabschmuck und Dekoration zu befreien

Friedhofsverwaltung

Informationen zur Landrats- und Bürgermeisterwahl

Am 18. März 2018 werden im Landkreis Börde ein neuer Landrat und in der Gemeinde Barleben ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt. Die Bewerbungsfrist für die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters läuft bis zum 26.02.2018 um 18:00 Uhr. Voraussichtlich am 27.02.2018 wird der Gemeindevwahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung über die Zulassung der Wahlbewerber entscheiden. Erst nach diesem Termin können die Stimmzettel erstellt und der Druck in Auftrag gegeben werden.

Alle Wahlberechtigten der Einheitsgemeinde erhalten Ende Februar eine Wahlbenachrichtigungskarte mit Angabe des entsprechenden Wahllokals. Über den aufgedruckten QR-Code lassen sich Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragen, dies geht aber auch klassisch mit dem Antragsvordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte. Aufgrund der sehr kurzen Fristen, können Briefwahlunterlagen erst nach Erhalt der Stimmzettel vom Druckhaus Anfang März versandt werden. Die Wahllokale der Gemeinde Barleben sind, wie bereits schon bei den vergange-

nen Wahlen, in der Ortschaft Barleben im Breiteweg 158 (ehemalige Grundschule), Breiteweg 147 (Mittellandhalle, Gemeinde-saal), Ernst-Thälmann-Straße 22 (Verwaltungsamt), in der Ortschaft Ebendorf im Thieplatz 1 (Bürgerhaus) und in der Ortschaft Meitzendorf in der Langen Straße 23 (Dorfgemeinschaftshaus).

Gesprächsrunde mit Bürgermeisterkandidaten

Den durch den Wahlausschuss zugelassenen Bewerbern um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters ist nach § 63 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Gelegenheit zu geben, sich vor der Wahl in einer öffentlichen Versammlung den Bürgern vorzustellen. Diese Möglichkeit bietet der Wahlausschuss am 5. März 2018 um 18 Uhr im Gemeindegemäuer der Mittellandhalle. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesem Wahlforum teilzunehmen.

Als Termin für eine eventuelle Stichwahl

sowohl für die Landratswahl als auch für die Bürgermeisterwahl wurde der 8. April 2018 festgelegt. Zu einer Stichwahl kommt es, wenn keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Die Stichwahl findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt.

Auf den folgenden beiden Seiten präsentieren vier Parteien ihre Kandidaten für die Wahl zum Bürgermeister.

Wahlhelfer gesucht

Für die Besetzung der Wahlvorstände zur Landratswahl und Bürgermeisterwahl am 18.03.2018 und für eine eventuelle Stichwahl am 08.04.2018 werden noch Wahlhelfer gesucht. Es sind fünf Urnenwahlvorstände und ein Briefwahlvorstand zu besetzen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort im Wahlamt der Gemeinde Barleben beim Gemeindevwahlleiter Herrn Schmorte melden. E-Mail: wahlen@barleben.de bzw. telefonisch unter 039203/565-2662. *Wahlleiter*

Michelle wird sehnlichst zu Hause erwartet

Seit Dezember wird im Mittellandkurier bzw. Amtsblatt über das tragische Schicksal der Familie Ferchland in Barleben berichtet. Tochter Michelle erlitt bei der Geburt ihres Kindes eine Fruchtwasserembolie, eine äußerst seltene aber sehr gefährliche Geburtskomplikation. Dem Baby geht es gut. Michelle liegt jedoch seitdem im Koma und wird in einer Rehabilitationsklinik betreut. Für die Familie geht es seit Monaten nur noch darum, in Übereinstimmung mit den Ärzten ihre Tochter in ein für sie bekanntes Umfeld zu holen. Deshalb treiben Ferchlands mit unglaublichem Engagement den Umbau am Haus voran, um dafür die Voraussetzungen zu schaffen.

Nur mit Hilfe zahlreicher Spender und Firmen der Region konnte der kostenintensive Umbau angegangen werden. Wieder und wieder nutzt Monique Ferchland die Möglichkeit, sich bei allen Helfern zu bedanken. Die Welle der Hilfsbereitschaft ist für sie überwältigend. Die Arbeiten sind indes noch nicht abgeschlossen, auch wenn in der umgebauten Wohnung vieles darauf hindeutet, die Patientin in absehbarer Zeit aufzunehmen. Ferchlands hoffen, dass dies bis zum 1. März geschehen kann.



Lokaltermin bei Familie Ferchland, wo der Umbau des Anbaus seinem Ende entgegen geht. Ulrich Dürrmann und Franz-Ulrich Keindorff als Initiatoren der Spendenaktion für Michelle überzeugen sich von den Arbeiten.

Foto: psk

Doch noch fehlt dem Pflegedienst VitaMara in Magdeburg eine Pflegekraft für die künftige Rundum-Betreuung. Und eine größere Waschmaschine für die fortan anfallenden Wäscheberge steht auch noch auf der Wunschliste. Ein Blick auf die Außenanlagen verrät zudem, dass auch hier noch eine Menge Arbeit wartet, um später einmal, den Rollstuhl über eine noch zu bauende Rampe ins Freie schieben zu können. Deshalb appellieren Ulrich Dürrmann vom

Schützenverein und Schirmherr Franz-Ulrich Keindorff für weitere Spenden. Die können auch weiterhin auf das Konto IBAN DE69810550001501332011 (Kennwort „Hilfe für Michelle“) eingezahlt werden.

Und dann gibt es noch den großen Flohmarkt am 17. Februar im Breiteweg 134, zu dem ab 15 Uhr möglichst viele Besucher erwartet werden, um die zahlreichen Spenden zu kaufen. *psk*

Kandidaten für die Barleber Bürgermeisterwahl am 18. März

Beste Wünsche für Kapitän Franz-Ulrich Keindorff

Im Rahmen der Januar-Sitzung haben die Mitglieder der FDP-Ortsgruppe Barleben beschlossen, den amtierenden Bürgermeister im Rahmen der Neuwahl am 18. März 2018 aktiv zu unterstützen.

Der Ortsgruppenvorsitzende Andreas Marx sagte nach der Nominierung: „Wir haben mit unserem liberalen Bürgermeister Keindorff in der Vergangenheit sehr viel für Barleben erreichen können. Nun wollen wir diese positive Entwicklung in der kommenden Wahlperiode zum Wohle der Bevölkerung fortsetzen.“

Franz-Ulrich Keindorff feierte im Oktober letzten Jahres sein 20. Amtsjubiläum. Zunächst war seine Tätigkeit ehrenamtlich, ehe er dann nach der Gemeindegebietsreform mit deutlicher Mehrheit von den Einwohnern der drei Ortschaften ab 2004 zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde. Seine Hauptverdienste sieht der 63-jährige verheiratete Liberale in der Initiierung und Umsetzung des Leitbildes seiner Gemeinde. Keindorff ist in Barleben geboren, aufgewachsen und in der Region tief verwurzelt. Auch in der Kreispolitik als Vorsitzender der FDP-Fraktion ist Franz-Ulrich Keindorff in der politischen Landschaft seit 1990 aktiv unterwegs. Auch auf diesem Gebiet hat er



Jürgen Fritzenkötter wünscht als Gast des FDP-Ortsvereins Franz-Ulrich Keindorff auch weiterhin das Kapitäns-Amt in der Gemeinde.

Foto: L. Wattrodt

durch seine Netzwerkaktivitäten immer das Beste für die Gemeinde Barleben herausgeholt.

Als Gast der Versammlung überreichte Jürgen Fritzenkötter, der für die Landratswahl

im Landkreis Börde nominierte FDP-Kandidat, dem Bürgermeister-Kandidaten eine Kapitänsmütze mit den Worten: „Das in Barleben in den vergangenen Jahren in der Wirtschaft, in der Schullandschaft und in der Kultur Erreichte ist beispielhaft. Ich wünsche den Bürgerinnen und Bürgern von Barleben daher, dass Du als Kapitän das 'Schiff Barleben' auch weiterhin von der Kommandobrücke aus steuern wirst.“ Keindorff bedankte sich für die Unterstützung seiner Kandidatur bei seinen Parteifreunden und versicherte, auch in den kommenden sieben Jahren auf die „6 Richtigen“ für Barleben zu setzen. Diese beinhalten für Barleben reizvolle Wohngebiete zu erschaffen, hervorragende Kindereinrichtungen zu erhalten, den innovativen Wissensstandort Barleben zu sichern, Sport und Freizeit für Jung und Alt im Gemeindegebiet anzubieten, eine moderne Infrastruktur zu erschaffen und den attraktiven Wirtschaftsstandort Barleben weiter bekannt zu machen.

Ganz nach seinem bewährten Lebensmotto: Keindorff für Barleben – für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Bewohner in den Ortschaften Ebendorf, Barleben und Meitzendorf.

FDP-Ortsgruppe

SPD-Ortsverband unterstützt den Amtsinhaber

Am 24. Januar lud der SPD-Ortsverein Barleben zu einer Pressekonferenz ein, um seinen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 18. März zu präsentieren. Dabei warf allerdings nicht ein vier-



Reinhard Lüder wünscht dem gemeinsamen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl besten Erfolg. Links der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Thomas Eicke.

Foto: psk

ter Kandidat seinen Hut in den Ring. Die Sozialdemokraten ließen sich vielmehr von der zweifelsohne nicht einfachen aktuellen Situation in der Gemeinde leiten und entschieden sich, den Amtsinhaber Franz-Ulrich Keindorff als ihren Kandidaten zu unterstützen.

„Wir setzen nach dem Motto Barleber für Barleben auf Zusammenarbeit, Erfolg und Durchsetzungsvermögen und unterstützen deshalb den Amtsinhaber“, sagte Reinhard Lüder, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Reinhard Lüder erinnerte daran, dass sich ihre Fraktion schwer getan hat, nicht so populäre Entscheidungen im Gemeinderat mitzutragen. Die aktuelle Situation der finanziellen Engpässe sei auch nicht einzelnen Personen zuzuschreiben, sondern diversen unverständlichen staatlichen Regelungen bei der Gewerbesteuer.

Er habe auch lange überlegt, ob er zur Wahl antreten sollte. „Die Entscheidung, es nicht zu tun, fiel nicht leicht, aber das Gemeinwohl ist wichtiger, als einen eigenen Kandidaten zu nominieren.“ Deshalb hat Reinhard Lüder dem SPD-Ortsverein empfohlen, den Amtsinhaber zu unterstützen, um die Kräfte, die sich für das Wohl Barlebens engagieren, nicht zu splitten.

Franz-Ulrich Keindorff dankte für das Vertrauen des SPD-Ortsvereins und freut sich, dass es nach der Nominierung durch den FDP-Ortsverein auch Zustimmung zur Wahl durch den SPD-Ortsverein gibt.

psk

Kandidaten für die Barleber Bürgermeisterwahl am 18. März

Piratenpartei schickt Ebendorfer Jens Barthel ins Wahl-Rennen

Am 1. Dezember des vergangenen Jahres versammelten sich die Mitglieder des Kreisverbandes Börde der Piratenpartei Sachsen-Anhalt im Ebendorfer Bürgerhaus, um einen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Barleben am 18. März 2018 zu küren. Die Wahl fiel einstimmig auf den Ebendorfer Jens Barthel, der für die Piraten seit 2014 im Ebendorfer Ortschaftsrat sitzt. Damit sind die formalen Voraussetzungen für die Kandidatur von Jens Barthel gegeben. Ebenso hatte sich im Vorfeld die Freie Wählergemeinschaft

Barleben für die Unterstützung der Kandidatur von Jens Barthel ausgesprochen.

Jens Barthel ist 55 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und ein Enkelkind. Er ist Vorsitzender des Kultur- und Geschichtsvereins Ebendorf e.V., viele Jahre schon in der Kommunalpolitik tätig und nach Meinung der Unterstützer der richtige Kandidat für die Wahl.



Holger Dragon, Vorsitzender des Kreisverbandes der Piratenpartei

Holger Dragon beglückwünscht Jens Barthel zur Kandidatur.

Foto: privat

Ortsbürgermeister ist der Kandidat der CDU

Nach einem straffen Sitzungsverlauf und der Vorstellung von Wahlzielen durch den Bürgermeisterkandidat erhielt Frank Nase am 20. Oktober 2017 das Vertrauen seines Ortsverbandes als Kandidat für die Bürgermeisterwahl. Barleben zu einer stabilen und solide geführten Kommune zu entwickeln ist sein erklärtes Ziel. In mehreren Hauptzielen formuliert Frank Nase seine wohlgedachte Strategie: Steuersenkung und Zurückgewinnung einer Steuerstabilität, Optimierung der Kindertagesstätten und wettbewerbsfähige Kita-Gebühren, Stärkung der Sicher-

heitsinfrastruktur, Lärmschutzmaßnahmen an A2, A14, DB usw., zügige Schaffung von preiswertem Wohnraum, Stärkung der heimischen Wirtschaft und die Verbesserung des Zusammenhaltes der Ortschaften Meitzendorf, Ebendorf und Barleben. Als Nebenziele führt er u.a. an: höhere Bürgerbeteiligung bei gemeindlichen Entscheidungsprozessen, Etablierung von ergebnisoffenen Willensbildungsprozessen, Stärkung der Schulwegsicherheit, Förderung der Kulturlandschaft, optimierte Chancennutzung in Form von Gewerbeansiedlung (insbesonde-

re bei der Fertigstellung der A14), Einbeziehung aller hiesigen Unternehmen in die Unternehmensförderung in Verbindung mit der Abschaffung der selektiven Bevorteilung, Optimierung der Bedingungen für Mobilität im Alter, Fortentwicklung der Sportstätten, Verbesserung des Serviceangebotes der Verwaltung, Beteiligungsmanagement mit Augenmaß, höhere Wertstellung von Senioren und deren Lebensleistung.

Die Familie Nase wohnt seit 1978 in Barleben. Frank Nase (33) wurde am 5.06.1984 in Wolmirstedt geboren und lebt seitdem in der Ortschaft Barleben. Er ist verheiratet und hat Zwillingssöhne im Alter von zwei Jahren, die wie er einst selbst gerade in der Kinderkrippe „Jenny Marx“ betreut werden. Seit 2016 ist Frank Nase studierter Betriebswirt und seit 2007 Verwaltungsfachangestellter.

Das bisherige politische Wirken von Frank Nase wird durch die nachstehende Aufzählung deutlich: Ortsbürgermeister Barleben, Mitglied Ortschaftsrat Barleben, Stellv. Ortsverbandsvorsitzender der CDU Barleben, Mitglied Kreisvorstand der CDU Börde, Mitglied Landesfachausschuss Wirtschaft und Digitalisierung, Mitglied Landesfachausschuss Wissenschaft, Kreisvorsitzender der Jungen Union Börde, Mitglied Landesrat der Jungen Union Sachsen-Anhalt.

Seit 1994 ist er Mitglied des FSV Barleben. Im Jahr 2005 hat er gemeinsam mit anderen Sportbegeisterten den Fußball-Förderverein Barleben e.V. gegründet und organisiert seitdem den Midnight-Cup und die Jugend Champions League. CDU-Ortsverband



Frank Nase, der die Glückwünsche von Martin Stichnoth erhält, ist der CDU-Kandidat für die Bürgermeisterwahl.

Foto: privat

Kooperation mit Barleber Fußballern wird weitergeführt

Die Barleber Fußballer können weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde Barleben setzen. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und der Vorsitzende des FSV Barleben 1911 e. V., Ingolf Nitschke, haben Anfang Dezember eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Damit erklärt sich die Gemeinde bereit, die für den Betrieb, die Pflege und die Unterhaltung der Sportgelände jährlich anfallenden Personalkosten bis zu einer Höhe von maximal 10.400 Euro zu erstatten. Der Vertrag gilt für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020. Grundlage für die Vereinbarung ist ein Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2016 zur Fortführung der Kooperation mit dem FSV. Der Beschluss stand allerdings unter der Bedingung, dass der Haushalt 2017 beschlossen und durch die Kommunalaufsicht nicht beanstandet wird. Das



Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff bei der Vertragsunterzeichnung mit dem Vorsitzenden des FSV, Ingolf Nitschke.

Tauziehen um die Erhöhung der Elternbeiträge (Kitakostenbeitragssatzung) hatte jedoch zur Folge, dass der Haushalt 2017 und das Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 erst Ende September beschlossen werden konnten und somit die Umsetzung der Unterstützung erst jetzt vertraglich fixiert werden konnte. tz

Die Gemeinde und der Verein Insel für Alternativen arbeiten weiter zusammen

Der Verein „Insel für Alternativen“ kann mit einiger Erleichterung in das Jahr 2018 starten. Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und der Vereinsvorsitzende Moritz Müller kamen kürzlich zusammen und haben die Weiterführung der Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit ist auch die Finanzierung bis 2020 gesichert.



Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und der Vereinsvorsitzende Moritz Müller unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung

Fotos: tz (2), psk (2)

Die Gemeinde wird den Verein bis 2020 jährlich mit rund 53.000 Euro fördern. Im Gegenzug kümmert sich der Verein „Insel für Alternativen“ um die Jugendarbeit und betreut den Jugendclub in Barleben und den Kidsclub in Meitzendorf.

Noch vor wenigen Wochen stand die weitere Arbeit des Vereins auf der Kippe. Moritz Müller erinnert sich: „Die Gemeinde hatte 2017 lange keinen Haushalt. Daran hing unsere Förderung und ab Mitte des Jahres ging uns langsam die Luft aus.“ Damit ist eine große Herausforderung vorerst geklärt. „Mit der Förderung haben wir bis 2020 Planungssicherheit, das ist gut und wichtig für unsere Arbeit im Verein“, so der Vereinsvorsitzende.

Auch mit Blick auf die Personalstärke freut sich Moritz Müller über eine leichte Entspannung. Seit Ende des letzten Jahres absolviert ein junger Mann sein freiwilliges soziales Jahr in dem Verein Insel für Alternativen und hilft in den Einrichtungen in Barleben und Meitzendorf. Im Januar ist zur weiteren Unterstützung eine Praktikantin in das Team gekommen. tz

LEUTE, LEUTE

Benedikt Gieraths

Im vergangenen Jahr meisterte Benedikt Gieraths alle Prüfungen zum Verwaltungsfachangestellten. Dabei hat sich der mittlerweile 19-jährige Magdeburger die Fachrichtung Kommunalverwaltung ausgesucht.

Eine Anstellung erhielt er in der Wolmirstedter Verwaltung. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen der Ohre- und der Barleber



Einheitsgemeinde führte dazu, dass der junge Mann sich für ein Jahr zwei Tage in der Woche in Barleben um die Bereiche Brandschutz und Kultur kümmert. Mit seinen 1,90 m Körpergröße behält der ehemalige Fußballer jederzeit die Übersicht.

Günter Hille

Am 23. Januar feierte der Wittmunder Barleben-Beauftragte Günter Hille seinen 70. Geburtstag. Wieder ein Tag, um an die Partnerschaft zwischen der ostfriesischen Stadt und Barleben zu erinnern. Im Jahr 1990 waren Verwaltungschefs aus Wittmund auf Partnerschaftereise in Wolmirstedt und handelten sich einen Korb ein, da Wolmirstedt bereits mit Wunstorff „liert“ war. Auf dem Rückweg hielt die Wittmunder Delegation in Barleben an, wo zufällig der Hauptausschuss tagte. Diese Stippvisite war der Geburtsfunke einer innigen deutsch-deutschen

Partnerschaft, denn Günter Hille unterstützte die Gemeinde bereits Anfang der 90er Jahre bei der Aufstellung der Haushaltspläne. 1992 bestand bereits die Möglichkeit, im Rahmen des Sommerfestes der Gemeinde Barleben erstmals das Ostfriesenabitur zu absolvieren. Als Anfang 2010 Günter Hille in den Ruhestand verabschiedet, gleichzeitig aber zum Barleben-Beauftragten ernannt wurde, war fortan von einem regelrechten Partnerschaftsboom die Rede. Beim jüngsten Neujahrsempfang weilte Günter Hille zum 377. Mal in Barleben. psk



Barleber Schmiedeplatz das Sommermotiv im ÖSA-Kalender

Öffentliche Plätze in Städten und Gemeinden Sachsens-Anhalts, die für ihre Einwohner ein Mittelpunkt des kommunalen Lebens sind, bilden die zwölf Motive des Sachsen-Anhalt-Kalenders 2018 der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA). In Barleben entdeckte der Fotograf den Schmiedeplatz und gestaltete daraus das Kalenderbild für den Monat Juni.

Zwei druckfrische Kalender „Mittelpunkte 2018“ der auf 700 Stück begrenzten Auflage überreichte ÖSA-Bezirksdirektor Frank Meyer mit Dieter Montag kürzlich an Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und die Vorsitzende des Heimatvereins Barleben, Heike Hildebrandt.

„Solche zentralen Orte und Plätze, wo sich Einwohner begegnen, sind wichtig für ihr Heimatgefühl und für ein funktionierendes öffentliches Leben“, sagte Frank Meyer.

Der Heimatverein Barleben um die Vorsitzende Heike Hildebrandt hat für den Schmiedeplatz in Barleben eine Pflegepatenschaft übernommen. Mindestens



Gemeinsam mit Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff präsentieren Heike Hildebrandt, Frank Meyer und Dieter Montag den neuen ÖSA-Kalender. Foto: tz

zweimal im Jahr treffen sich zahlreiche Mitglieder dort und machen ‚klar Schiff‘. tz

Geschichtskreis Meitzendorf wünscht sich einen Treppenlift

Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben fällt vielen Behinderten und Senioren oft schwer - oder sie müssen darauf verzichten. Einrichtungen und Möglichkeiten gibt es viele, leider sind die Zugewegungen nicht immer behindertengerecht.

Bei uns ist es eine Treppe! Gern wollen wir unsere Senioren und behinderten Personen in unsere Arbeit des Heimatvereins „Geschichtskreis Meitzendorf“ einbeziehen, sie teilhaben lassen an unseren Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Interesse unserer Bürger ist vorhanden. Gern würden sie ihren Kindern und Enkeln - ihre teilweise selbst bereitgestellten Ausstellungsstücke präsentieren und das Interesse ihrer jungen Generation an der geschichtlichen Entwicklung Meitzendorfs wecken. Auch die Teilnahme an Gesprächsrunden und Spielenachmittage sowie das Plaudern bei Kaffee und Kuchen ist nicht möglich. Die Treppe zur ersten Etage ist das große Hindernis.

Wir Mitglieder des Heimatvereins sind überwiegend Rentner im Alter von 65 bis 80 Jahren. Aus Sicherheits- und Gesundheitsgründen können wir keine Hilfestel-

lungen beim Treppensteigen geben, deshalb benötigen wir dringend einen Treppenlift.

Als gemeinnütziger Verein verfügen wir nur über geringe finanzielle Mittel, unsere Beiträge. Diese sind sehr schnell für die normale Abwicklung des Vereinslebens aufgebraucht. Unsere Gemeinde ist leider auch an finanzielle Grenzen gebunden.

Liebe Gewerbetreibende, liebe Mitmenschen!

Im Interesse unserer Senioren und Behinderten bitten wir um Ihre Unterstützung. Für jede Spende sind wir dankbar. Sie hilft dem großen Ziel, der Einbeziehung unserer Senioren und Behinderten in das gesellschaftliche Leben durch unbehinderten Zugang zu unseren Veranstaltungen.

Helft uns, unseren behinderten Bürgern ein Stück Freiheit zurückzugeben. Bitte spendet für den guten Zweck (Spendenquittungen liegen dafür bereit). Unser Spendenkonto: Kreissparkasse Börde DE43 8105 5000 0501 0199 79.

Der Vorstand des Heimatvereins „Geschichtskreis Meitzendorf“

Bärbel Kriege/Klaus Flassig

Bücherturm in Barleben in Gefahr

Seit der Eröffnung des Bücherturmes auf dem Hof der Mittellandhalle hat der Vorstand des Mehrgenerationenzentrums gutes Feedback von zahlreichen Barleber Bücherfreunden erhalten. Doch die Ereignisse in den letzten zwei Wochen des alten Jahres haben den MGZ e.V. alarmiert! Leider verwechseln einige Bürger den Bücherturm mit ihrer blauen Papiertonne.

Wir bitten dringend darum, keine uralten, verschmutzten und beschädigte Bücher bei uns abzulegen. Im Dezember 2017 fanden sich sogar angebrannte Bücherseiten auf dem Hof der Mittellandhalle. Das hat den MGZ e.V. veranlasst, über Silvester die Bücher heraus zu nehmen, um ein mögliches Abbrennen zu vermeiden. Danach war der Bücherturm gewaltsam geöffnet worden und der Aushang mit den Informationen abgerissen. Jemand hatte sich seiner Bücher entledigt. Die MGZ-Mitglieder haben ihn wieder geleert und sahen sich gezwungen, die Tür des Turmes zuzuschrauben. Am nächsten Tag fand sich eine Tasche mit verschmutzten Büchern neben dem Turm.

Der MGZ e.V. bittet alle Bücherfreunde, mit aufzupassen, dass dieser Bücherturm nicht zu einer Entsorgungsstätte von einigen Bürgern degradiert wird. Eine große Hilfe wird in Zukunft die Videoüberwachung des Turmes sein. psk



Um 12.10 Uhr schwebte sie am 2. Februar vom Turm der Barleber Kirche und hatte nach 95 Jahren ihre Funktion eingestellt, die Ilse-Spoer-Gedenklocke. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. Foto: psk



60 Jahre sind Erika und Paul Stoffl aus der Ebendorfer Neue Torstraße verheiratet. Ein guter Grund, dass zum Jubiläum am 21. Dezember auch Knirpse aus der Kita „Gänseblümchen“ und Ortsbürgermeister Manfred Behrens zum Gratulieren kamen.



Ihre Diamantene Hochzeit feierten am 15. Januar Anita und Otto Schmidt aus dem Barleber Fliederweg. Kurios: Das Paar heiratete, als sie ursprünglich nur das Aufgebot bestellen wollten. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Ortsbürgermeister Frank Nase gratulierten für die Gemeinde zum 60. Hochzeitstag.

Langjährigen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung gratulierte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff im Monat Januar zum Geburtstag. Jutta Richter feierte ihren 75. Geburtstag, Jörg Meiseberg seinen 65. Fotos: psk



Unmittelbar nach Weihnachten 2017 erlebten Marlis und Ernst Brettschneider in der Barleber Vorwerkstraße die nächste „Überraschung“, sie feierten im Kreise der Familie ihre Goldene Hochzeit. Für die Gemeinde gratulierte Ortsbürgermeister Frank Nase.



Eine Meitzendorfer Feuerwehr-Dynastie feierte Mitte Januar ihre Goldene Hochzeit, denn Christine und Walter Witzorke aus der Alten Dorfstraße sind seit Jahrzehnten in der Feuerwehr aktiv. Ortsbürgermeister Bernhard Niebuhr gratulierte herzlich. Fotos: psk

Veranstaltungstermine in Barleben

Februar

38. Session des ECC

Der Kartenvorverkauf für die Hauptveranstaltung der Ebendorfer Karnevalisten läuft. Gefeierte wird am 10. Februar 2018 im neuen Ambiente im Veranstaltungszentrum Hotel Bördehof. Dies getreu der Devise: Komme was da wolle, es grüßt der ECC mit Molle - Molle! Die diesjährige Session steht unter dem Motto: „Der ECC hat schon viel probiert, jetzt wird im Bördehof residiert“.

Seniorenfasching

Am 13. Februar treffen sich ab 14.30 Uhr die Senioren zu ihrer gemeinsamen Faschingsveranstaltung von MGZ und Volkssolidarität in der Begegnungsstätte im Breitenweg 147.

Spendenflohmarkt für Michelle

Zur Unterstützung der Aktion „Hilfe für Michelle“ organisieren der Barleber Schützenverein mit Unterstützung anderer Barleber Einrichtungen und Vereine,

Familie Schade und Yvonne Bach sowie vielen weiteren fleißigen Helfern am 17. Februar ab 15 Uhr auf dem ehemaligen Mühlenhof Breitenweg 134 in Barleben einen Spendenflohmarkt. Der gesamte Erlös wird in die dringenden Umbauarbeiten von Michelles Zuhause fließen. Für den Flohmarkt werden noch Sachspenden aller Art entgegen genommen. Abgabe der Sachspenden: AutoCheck Dürrmann, Lindenallee 25 in Barleben, wochentags von 15 bis 18 Uhr, Boutique Chamäleon, Ebendorfer Str. 19 in Barleben, ab sofort zu den Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 bis 18:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr und auf dem Mühlenhof, Breitenweg 134 in Barleben, bei Bach ab sofort bitte nach vorheriger Vereinbarung unter 01632691142.

Das bizarre Liebesleben der Tiere

In der Begegnungsstätte spricht Dr. Kai Perret, Zoodirektor Magdeburg, am 28. Februar ab 17 Uhr zum Thema „Das bizarre Liebesleben der Tiere“. Eintritt 6 Euro.

März

Frauentagsfeier

Am 6. März findet ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte die gemeinsame Frauentagsfeier von MGZ und Volkssolidarität statt.

Fortsetzung Gehirnjogging

Am 7. März ist Dr. Dieter Böhm ab 17 Uhr in der Begegnungsstätte Barleben wieder Referent für die Fortsetzung des Gehirnjoggings. Diesmal geht es um das Thema: „Wichtiges merken – Unwichtiges vergessen“.

Rund um das Straßenverkehrsrecht

Informationen rund um das Straßenverkehrsrecht gibt es am 13. März in der Begegnungsstätte Barleben mit F. Eckerdt von der Verkehrswacht Magdeburg.

Osterhasen selbst genäht

Osterhasen selbst nähen – dazu besteht am 21. März ab 17 Uhr in der Barleber Begegnungsstätte die Möglichkeit. Dolores Mette gibt dazu praktische Tipps. *psk*

Und in anderen Gemeinden

Februar

Die Burg Rogätz

Bei den Heimat- und Kulturfreunden Rogätz in der Magdeburger Straße 30 in Rogätz ist am 19. Februar ab 19 Uhr ein Vortrag mit Lichtbildern und alten Dokumenten über die Entwicklung der Burg Rogätz zu erleben, der von Margitta Häusler begleitet wird.

Der Dom in Magdeburg

Im Wolmirstedter Katharinenaal wird am 15. Februar ab 19 Uhr ein Vortrag über den Dom in Magdeburg im 2. Weltkrieg gehalten.

Bück Dich Genosse

Zu einer satirischen Lesung unter dem Thema „Bück Dich Genosse“ lädt Stephan Schulz am 17. Februar um 19.30 Uhr in den Wolmirstedter Schlosskeller ein. Der Autor erinnert sich mit viel schwarzem Humor an seine Kindheit und Jugend, die er in Burg bei Magdeburg verbrachte. „Die halbe Stadt, einschließlich meiner halben Verwandtschaft, arbeitete in der Schuhfabrik zum Wohle des Sozialismus und zum Wohle des Kapitalismus.“

Bildervortrag zum Wörlitzer Park

Am 20. Februar lädt die Volkssolidarität Hohenwarthe um 15 Uhr ins Bürgerhaus zum Bildervortrag über den Wörlitzer Park ein.

GOTTESDIENSTE KIRCHSPIEL

Februar

07.02., 10.00 Uhr Haus Hoheneck
11.02., 09.00 Uhr Ökumene-GD Heilig Geist Kapelle
11.02., 11.00 Uhr Ebendorf
14.02., 09.00 Uhr Andacht im Sonnenhof
17.02., 16.00 Uhr Meitzendorf
18.02., 09.30 Uhr Barleben
25.02., 14.00 Uhr Barleben

März

01.03., 14.30 Uhr GD Weltgebetstag
02.03., 19.30 Uhr GD Weltgebetstag
03.03., 16.00 Uhr GD Weltgebetstag
04.03., 11.00 Uhr GD Weltgebetstag
07.03., 10.00 Uhr Andacht Haus Hoheneck

GLÜCKWUNSCH DEN JUBILAREN IM MONAT FEBRUAR

Ortschaft Ebendorf

Hildegard Niemann zum 80.
Renate Kabel zum 70.
Monika Lübke zum 75.
Reiner Milferstädt zum 80.
Kristina Laurisch zum 75.
Otto Rose zum 90.
Berndt Liedmann zum 75.
Sigrid Gura zum 80.
Inge Kahler zum 75.
Johann Hörauf zum 75.

Ortschaft Barleben

Franz-Jürgen Marciniak zum 75.
Elfriede Warnecke zum 95.
Lisa Stephany zum 80.
Ruth Bader zum 80.
Ingeborg Moers zum 80.
Emil Herr zum 80.
Winfried Klose zum 75.
Jutta Kuntze zum 80.
Margot Rahmsdorf zum 80.
Elisabeth Oelze zum 80.
Waltraud Friedrich zum 75.
Ingrid Hoffmann zum 75.

Dieter Hausmann zum 70.
Monika Dommning zum 75.
Jutta Hornung zum 85.
Dieter Wolf zum 70.
Monika Rentzsch zum 80.
Anita Herzog-Stein zum 70.
Gerda Wahle zum 95.

Ortschaft Meitzendorf

Elke Westphal zum 75.
Margit Pahl zum 70.
Maria Grzesik zum 80.

Einwohnermeldeamt

Barleben erhält weiteren Förderbescheid für Kita

Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Finanzministerium Sachsen-Anhalt, hat am Mittwoch (24.02.) einen Förderbescheid von 1,3 Millionen Euro für den Umbau und die Erweiterung der Kindertagesstätte „Birkenwichtel“ in Meitzendorf an den Bürgermeister der Gemeinde Barleben, Franz-Ulrich Keindorff, übergeben. „Mit dieser Förderzusage können wir die dringend notwendigen Erweiterungsmaßnahmen an der Kita in Meitzendorf durchführen“, sagte der Bürgermeister bei dem Termin.

Der Staatssekretär machte deutlich, dass in diesem Augenblick im Gruppenraum der Kita „Birkenwichtel“ auch das Land und die Europäische Union eine Rolle spielen. „Es ist gut angelegtes Geld, das von der EU an uns zurückfließt und nach den Förderrichtlinien des Landes an die Kommunen geht.“ Klaus Klang hofft, dass die Bundesrepublik und damit auch Sachsen-Anhalt in der neuen Förderperiode ab 2020 weitere Gelder der EU erhalten.

Die Gemeinde Barleben plant, das Gebäude der Kindertagesstätte und den Krippenbereich, der in dem benachbarten Gebäude im Dorfgemeinschaftshaus integriert ist, mit einem Neubau zu verbinden. Die Projektverantwortliche Katrin Röhrig erklärt, dass eine „komplette Krippeneinheit mit Gruppenraum, Schlafraum, Sanitärbereich, Garderobe und Speiseraum sowie ein Büroraum“ entstehen wird. Die bisherigen Räumlichkeiten werden umfangreich saniert und umgebaut. Danach stehen der Einrichtung insgesamt zwei Gruppenräume mit den entsprechenden Schlafräumen, Sanitär- und Garderobebereichen für Kinder von 0-3 Jahren (Krippe) und drei Gruppenräume für die Al-



Übergabe des Förderbescheides für die Kita Meitzendorf durch Staatssekretär Klaus Klang an Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff. Dabei Kita-Leiterin Sieglinde Müller und die Ortsbürgermeister Bernhard Niebuhr und Manfred Behrens. Foto: psk

tersgruppe 3–6 Jahre (Kindergarten) zur Verfügung. Ein Kreativraum und eine „Forschestation“ können von den Kindern ebenfalls genutzt werden.

„Die Kapazität der Einrichtung werden wir von derzeit 80 Plätzen auf 95 Plätze erhöhen“, so Röhrig weiter.

Das Projekt ist mit Gesamtkosten von rund 1,73 Millionen Euro geplant. Rund 500.000 Euro davon wird die Gemeinde Barleben mittels eines zinslosen Kredites von der Investitionsbank finanzieren.

Die Gemeinde Barleben hatte für ihre Kindereinrichtungen in Barleben, Ebendorf und Meitzendorf vier Anträge auf Fördermittel aus dem Stark III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt gestellt. Der Förderantrag zum Umbau der Schulräume in einen Kinder-

garten am Standort der ehemaligen Grundschule wurde zurückgezogen mit der Absicht, diesen in einigen Punkten zu überarbeiten und bis zum Mai 2018 erneut einzureichen.

Bewilligt wurden bisher der Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Ebendorf und der Neu- und Umbau der Kindertagesstätte „Birkenwichtel“ in Meitzendorf mit einem Fördervolumen von rund 3,6 Millionen Euro. „Die Gemeinde Barleben hat für zwei von drei eingereichten Vorhaben Förderbescheide bekommen. Das ist ein sehr guter Schnitt“, stellte der Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff fest und lobte dabei auch die dafür zuständigen Verwaltungsmitarbeiter. tz

ÖSA-Scheck für Barleber Tischtennis-Talent

Als Schirmherr hat Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff am 3. Adventwochenende das Weihnachtsturnier des Tischtennis-



Mit einem 250-Euro-Scheck haben Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und ÖSA-Bezirksdirektor Frank Meyer die 11-jährige Lena Anhalt vom TTV Barleben ausgezeichnet. Mit dabei der Sponsor des Tischtennis-Weihnachtsturniers Axel Nährlich (li.) und ÖSA-Mitarbeiter Dieter Montag (re.). Foto: Verein

vereins Barleben 09 e. V. in der Mittellandhalle eröffnet. Ein geeigneter Anlass, um eine talentierte Nachwuchsspielerin des Vereins mit einem „ÖSA-Scheck“ für ihr gutes Saisonergebnis auszuzeichnen.

Die 11-jährige Lena Anhalt hatte bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler in diesem Jahr in der Kategorie Schülerinnen B Doppel (mit Sara Langer vom Osterweddingener SV) den 1. Platz belegt und sich damit die Goldmedaille gesichert. Es war die ranghöchste Veranstaltung im Spielbezirk Magdeburg mit 132 Teilnehmern aus 24 Vereinen. Bei den Landesmeisterschaften erreichte sie im Einzelwettbewerb in ihrer Altersklasse einen hervorragenden 3. Platz.

Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff belohnte diese besondere Leistung. Gemeinsam mit ÖSA-Bezirksdirektor Frank Meyer überreichte er der Nachwuchsspielerin vom TTV Barleben einen Scheck über 250 Euro.

„Das Geld, das wir von unserem Versicherer, der Öffentlichen Versicherung Sachsen-Anhalt, für wenig zu regulierende Schäden in einem Jahr zurück bekommen, reichen wir weiter an Einzelpersonen, Mannschaften und Projektgruppen, die besonders herausragende Leistungen erbracht haben“, erklärt der Bürgermeister. tz

Mehr Alarmierungen durch Unwetterereignisse

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meitzendorf kamen am letzten Samstag im Januar zur Jahreshauptversammlung zusammen. Ortswehrleiter Steven Kraft konnte neben den Einsatzkräften, der Jugendfeuerwehr sowie der Alters- und Ehrenabteilung auch Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff begrüßen.

Die Ortsfeuerwehr zählte zum 31. Dezember des Vorjahres 23 Mitglieder in der Einsatzabteilung, darunter vier Kameradinnen. 14 Einsatzkräfte sind atemschutztauglich – ein sehr guter Schnitt, was die Leistungsfähigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr angeht. Die Anzahl der Dienststabe von 49 konnte gegenüber der Vorjahre stabil gehalten werden. Dabei absolvierten die Einsatzkräfte 1.208 Fortbildungsstunden. Mit zusätzlich 12 Führungskräftefortbildungen wurde diese Zahl 2017 um zwei zum Jahr 2016 gesteigert. Zahlreiche Aus- und Fortbildungen der Einsatzkräfte auf Kreis- und Landesebene gehören zur positiven Bilanz. Durch die Unwetterereignisse stieg die Einsatzzahl im vergangenen Jahr auf insgesamt 46 Alarmierungen an. Die durchschnittliche Einsatzstärke konnte tagsüber von 6 auf 9 gesteigert werden, im Nachtbereich von 9 auf 11. Am Wochenende sowie an Feiertagen blieb die Einsatzstärke mit durchschnittlich 9 stabil. Die fünf Brandfuchse der Kinderfeuerwehr werden von Alexandra Witzorke angeleitet. Sie nahmen neben den wöchentlichen Diensten am Grisutag teil, besuchten den Magdeburger Zoo, unterstützten kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft und führten Gemeinschaftsdienste mit der Jugendfeuerwehr durch. Die Jugendfeuerwehr, geleitet von Anika Gotthardt und Phillip Pilatzek, zähl-



Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff sowie Wehrleiter Steven Kraft mit den beförderten und geehrten Kameraden Foto: psk

te zum Jahresende 12 Mitglieder. Sie führten fast 100 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 120 Stunden allgemeine Jugendarbeit durch.

Zur Alters- und Ehrenabteilung gehörten zum Ende des Vorjahres 13 Kameraden. Sie unterstützten die Feuerwehr in unterschiedlichster Form. So wurden Tische sowie Sitzgelegenheiten repariert und eine Schlauchspindel restauriert. Weiterhin fanden zur Aufrechterhaltung der Kameradschaft eine Fahrt zur Feuerwache Altmark des Zentrums Brandschutz der Bundeswehr statt

Befördert und geehrt wurden:

Alexander Böttger zum Oberfeuerwehrmann und zur zehnjährigen Mitgliedschaft Phillip Pilatzek zum Oberfeuerwehrmann und zur zehnjährigen Mitgliedschaft Maximilian Kanne zum Oberfeuerwehrmann

André Küster zum 1. Hauptfeuerwehrmann Markus Drost zum Brandmeister Detlef Röhrig zur 40-jährigen Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Unter dem Punkt „Anregungen und Anfragen“ wurden Probleme wie die seit über vier Jahren ausstehende Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges und die seit 2016 offene Ersatzbeschaffung von Handscheinwerfern angesprochen. Bürgermeister Keindorff ging in seinem Grußwort darauf ein und versprach eine zügige Ersatzbeschaffung der Handscheinwerfer. Auch die Ersatzbeschaffung des im Jahr 2013 verunfallten Mannschaftstransportfahrzeuges scheint in 2018 realistisch, sofern die Brand-schutzbedarfsplanung im März dieses Jahres beschlossen wird. skr

Wieder Babybegrüßung in der Ortschaft Barleben



Zur ersten Babybegrüßung des Jahres hatte Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff Ende Januar frischgebackene Eltern und ihren Nachwuchs in das Mehrgenerationenzentrum eingeladen. Gemeinsam mit Barlebens Ortsbürgermeister Frank Nase empfing er Melanie Regener und Lars Allner mit ihrer Tochter Ella Helene Marie, Monika Maria und Sven Kampfert mit ihrem Sohn Felix Martin, Angie Schorlemmer und Ricardo Bachmann mit ihrer Tochter Enie, Linda Salzer mit ihrer Tochter Carla, Katja Lücke mit ihren Zwillingen Fiete und Fred sowie Sandra Böhm und Chris Gabriel mit ihrer Tochter Merle. Neben den Glückwünschen zum Nachwuchs gab es auch wieder ein Begrüßungspaket mit Kleinigkeiten fürs Baby. tz

Dreikönigstreffen der Börde-Liberalen in der DAF-GmbH



Mittlerweile traditionell trafen sich die Börde-Liberalen am 6. Januar zum Dreikönigstreffen in der Gemeinde Barleben. Der FDP-Ortsverband Barleben hatte die Liberalen diesmal in die DAF Curt Schröter Nachf. GmbH eingeladen. Prominenteste Gäste des Treffens waren der FDP-Landratskandidat Jürgen Fritzenkötter, das Mitglied des Bundestages Dr. Marcus Faber sowie der Bürgermeister der Gemeinde Barleben, Franz-Ulrich Keindorff.

Die Gäste wurden durch den Prokuristen der Firma DAF Curt Schröter Nachf. GmbH, An-

dré Hofmann, begrüßt. „Seit 1922 steht der Name des Firmengründers Curt Schröter für Qualität und zuverlässigen Service rund um den LKW“, so Hofmann.

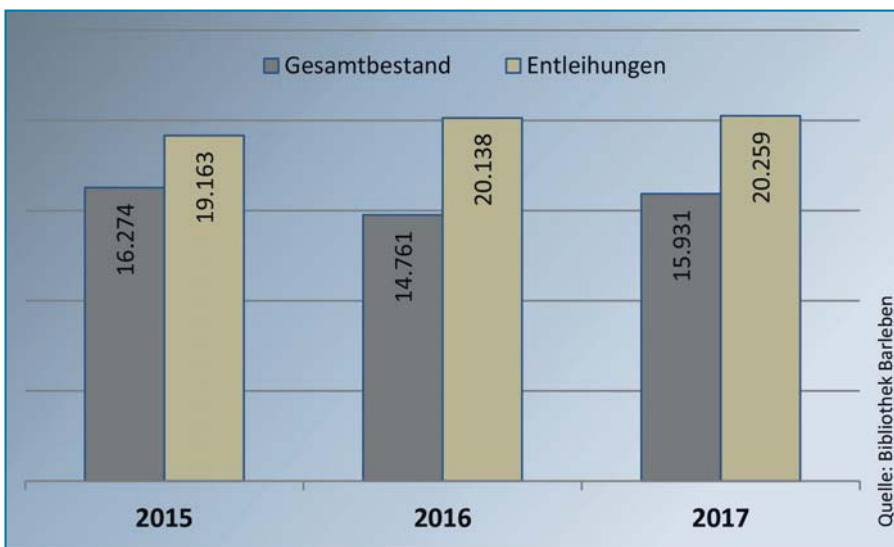
Danach stellte Ingo Bodtke als stellvertretender Vorsitzender des Liberalen Mittelstandes Sachsen-Anhalt die Arbeit und Ziele des Vereines vor. „Wir sind die Vereinigung mittelständischer Unternehmer, Selbstständiger und wirtschaftspolitisch Interessierter mit einer freiheitlich-liberalen Geisteshaltung in Sachsen-Anhalt. Wir stehen für Wirtschaftspolitik mit Augenmaß“,

so Bodtke. „Wir sind überzeugt, dass eine gesunde, vielgestaltige und wohlhabende Gesellschaft nur mit einer starken Wirtschaft bestehen kann, die Innovationsmotor ist, Arbeitsplätze schafft und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen bereitstellt. Das Rückgrat einer solchen starken Wirtschaft bildet der Mittelstand.“

Zum Abschluss kamen traditionell die Sternsinger und sammelten Spenden für Kinder in Indien.

Kreisvorstand FDP-Börde

Bibliothek zieht positive Jahresbilanz



Die Bibliothek in Barleben kann auf ein positives Jahr 2017 zurückblicken. Der Medienbestand ist weiter gewachsen auf insgesamt 15.931 Einheiten. Das sind 1170 Medien mehr als im Jahr 2016. Dazu zählen neben Büchern unterschiedlicher Genre auch Fachzeitschriften und audiovisuelle Medien (CD, DVD, BlueRay). Die Zahl der Nutzer ist ebenfalls gestiegen. 78 Neuanmeldungen kann Bibliotheksleiterin Manja Selle 2017 registrieren. Insgesamt haben 1.613 Nutzer einen Bibliotheksausweis, 25 mehr als im Jahr 2016 (1.588). Im Durchschnitt haben 176,8 Nutzer pro Woche die Bibliothek besucht. 2016 wurde die Gemeindebibliothek zentralisiert. Fast 90 Prozent der in Ebendorf und Meitzendorf wohnhaften Bibliotheksnutzer hatten ohnehin mittlerweile ihre Medien am Standort Barleben ausgeliehen. „Das Zusammenführen der Bestände aus Ebendorf, Meitzendorf und Barleben war gleichzeitig auch Anlass, ein wenig auszusortieren und Platz zu schaffen für Neuanschaffungen“, erklärt Manja Selle den Unterschied in den Gesamtbeständen von 2015 zu 2016. Grafik: tz

Neujahrsturnier des Barleber HC

Der Handballnachwuchs des Barleber HC startete mit dem traditionellen Neujahrsturnier in der Mittellandhalle ins neue Sportjahr 2018. Unter Schirmherrschaft des Barleber Bürgermeisters Franz-Ulrich Keindorff richtete der Barleber HC bereits das 7. Neujahrsturnier für Handballnachwuchsmannschaften aus. Bei der E-Jugend setzte sich der SV Union Halle-Neustadt ungefährdet durch. Die Jungs des Barleber HC belegten den 4. Platz. Den Turniersieg der weiblichen E-Jugend sicherte sich der HSV Magdeburg. Die E-Jugend des BHC konnte überraschend den 2. Platz erringen. Bei den Mädchen der D-Jugend dominierte die Heimsieben des BHC, die alle drei Turnierspiele für sich entscheiden konnte und die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegen nehmen konnte (Foto). psk





Zum traditionellen Silvesterlauf hatte der FSV Barleben Stunden vor dem Jahreswechsel eingeladen. Das Wetter spielte nicht gerade eine positive Rolle, doch weder die Veranstalter um Ingolf Nitschke und Andreas Ibe noch die 70 Teilnehmer ließen sich davon entmutigen. Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff schickte die Läufer und Wanderer auf drei Routen durch die Gemeinde. Am Ende war FSV-Angreifer Denny Piele wie schon im Vorjahr als Erster im Ziel. Bemerkenswert einmal mehr, dass es für alle im Ziel eine Erinnerungsurkunde gab.

Fotos: psk

Traditionelles Silvesterschießen des Barleber Schützenvereins

Am 30.12. trafen sich die Sponsoren und Schützen des Barleber SV zum traditionellen Silvesterschießen. Wie all die Jahre zuvor war es auch diesmal wieder eine tolle Veranstaltung. Die Gäste mit Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff (**Foto beim Schießen**) und Schützen fühlten sich sichtlich wohl. In gemütlicher Runde wurde auf

das erfolgreiche Jahr 2017 zurückgeschaut und Pläne für das Jahr 2018 geschmiedet. Natürlich gab es auch wieder einen sportlichen Wettkampf. Damit unsere Sponsoren dabei eine faire Chance haben, waren alle Teilnehmer in neun Klassen eingeteilt. Beachtlich der Sieg von Wido Wischeropp aus Ebdorf mit 49 Ringen.

psk



Tischtennis-Elite in Barleben



Im Sommer 2016 hat der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt im Auftrag des Deutschen Tischtennis-Bundes den TTV Barleben 09 beauftragt, eine der attraktivsten Nachwuchsveranstaltungen durchzuführen. Am 17. und 18. Februar 2018 treffen sich in der Mittellandhalle in Barleben die jeweils 12 besten Schülerinnen, Schüler, Mädchen und Jungen der Bundesrepublik Deutschland, um die Allerbesten zu ermitteln. Dieses Turnier gehört zu den attraktivsten Veranstaltungen, die der DTTB ausrichtet. Die Mittellandhalle und der TTV Barleben 09 sind gerüstet, um den besten U 15- und U 18-Spielern ein gutes Umfeld zu bieten. Die Wettkämpfe beginnen am 17. Februar um 10 Uhr in der Mittellandhalle II und werden am Sonntag ab 9 Uhr fortgesetzt. Der Eintritt ist frei. Joachim Kallmeyer und Siegfried Bausenwein vom Organisationsstab präsentieren das offizielle Veranstaltungsplakat vor der Sponsorentafel.

psk

Weihnachtsturnier des TTV 09

Sein traditionelles Weihnachtsturnier trug der Barleber Tischtennis-Verein aus. 86 Spieler aus mehreren Bundesländern traten die Reise nach Barleben an, um an 16 Tischen um Sieg und Platz zu kämpfen. Unter ihnen mit der elfjährigen Lena Anhalt und dem 69-jährigen Ferdinand Moser die jüngste und der älteste Spieler, die dem gastgebenden Barleber TTV angehören. Für einen Topplatz reichte es indes für die Gastgeber nicht. Allerdings sicherte sich Gerald Stolle den Lucky-Loser-Cup, nachdem er aus dem Hauptfeld ausschied. Den von Steuerberater Nährlich gesponserten Rocket-Cup sicherte sich nach einem zehnstündigen Wettkampf Carsten Finke vom HSV Colbitz. Er kam nicht nur sprichwörtlich hoch hinaus, denn er gewann zugleich einen Rundflug über Magdeburg. Auf den Plätzen landeten Eugen Harras vom Flechtinger SV und Thomas Fritzsche aus Ebersdorf bei Chemnitz. Mit der 21. Auflage des Weihnachtsturniers ging es nicht nur um Sieg und Platz, sondern auch um einen guten Zweck. Im Rahmen der Hilfsaktion „Michelle“ (siehe auch Seite 9) wurden Spenden gesammelt. Am Ende konnten 230 Euro aufs Spendenkonto eingezahlt werden.

psk

Weihnachts- Impressionen



Plätzchenbacken bei der Feuerwehr.



In der Krippe Barleben.



Senioren-Weihnacht in Ebendorf.



Silberschmied in Barleben.



Chor der singenden Pastoren.

Nachlese vom Weihnach



Auch auf dem Weihnachtsmarkt in Meitzendorf gab der bärtige Geselle seine Visitenkarte ab und begeisterte vor allem die Jungen und Mädchen.

Fotos: J. Dannert/psk/tz/skr

Überaus weihnachtlich ging es einmal mehr in den drei Ortschaften der Einheitsgemeinde zu. Zu loben ist vor allem das Engagement der Vereine. Mit Unterstützung zahlreicher Einwohner wurde in Ebendorf, Barleben und Meitzendorf einiges auf die Beine gestellt.

Den weihnachtlichen Auftakt vollzogen die Ebendorfer, die ihren Weihnachtsmarkt erstmals im Mühlenhof veranstalteten. Auch wenn es mitunter etwas eng wurde, der Mühlenhof mit seiner anheimelnden Atmosphäre bietet sich für eine solche Veranstaltung an.

Drei Tage lang dominierte auf dem Hof der Barleber Mittellandhalle und dem Mittelabschnitt vom Breiteweg weihnachtliche At-

mosphäre. Mit der Unterstützung von Sponsoren, freiwilligen Helfern sowie der Kraft der Vereine wurde einmal mehr ein attraktiver Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Traditionell veranstalteten die Meitzendorfer Vereine am Samstag vor dem dritten Advent ihren Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz „Alter Schulhof“. Der Barleber Posanenorchor und die Birkenwichtel der Kindertagesstätte samt Eltern stimmten mit weihnachtlichen Liedern auf einen geselligen Nachmittag ein.

Der Monat Dezember war zugleich von zahlreichen Weihnachtsfeiern in den Kinder- einrichtungen, den Schulen und bei den Senioren gekennzeichnet. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann schaute Bürger-



Weihnachtsmarkt Meitzendorf.



Bürgermeister Keindorff bei der Volkssolidarität.

tsfest 2017 in Barleben



Trubel und Stimmung herrschte an drei Tagen auf dem Hof der Mittellandhalle in Barleben, wo an zwei Tagen auch der Weihnachtsmann vorbeischaute.

meister Franz-Ulrich Keindorff u.a. in der Kinderkrippe und bei den Senioren in der Ortschaft Barleben vorbei. Franz-Ulrich Keindorff hob in seinem Grußwort das Engagement der Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität und des Mehrgenerationenzentrums besonders für ältere Bürger hervor. „Wir haben in Barleben vielfältige Angebote, damit auch ältere Menschen in Gesellschaft am öffentlichen Leben teilhaben können. Es freut mich, hier zu sehen, dass die auch so zahlreich angenommen werden.“ sagte der Bürgermeister. Ganz in diesem Sinne spendete Keindorff (als Privatperson) 100 Euro an die Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität. Mit staunenden Gesichtern haben die Kin-

der in der Ebendorfer Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ den Weihnachtsmann empfangen. Der Rotrock kam mit einem großen Sack voller Überraschungen vorbei und beschenkte die Kleinen. Neben Lego-Spielzeug, Puzzeln und Motorikspielzeug hatte der Mann mit dem Rauschebart auch nagelneue Handspielpuppen dabei. Die Handspielpuppen kamen auch gleich zum Einsatz, denn nachdem der Weihnachtsmann verschwunden war, konnten sich die Kinder noch über das Puppenspiel „Dornröschen“ freuen. Eingeladen waren auch die ABC-Kinder aus Barleben. Sie verbrachten den Tag mit allen weihnachtlichen Überraschungen bei den „Gänseblümchen“ in Ebendorf. *M. Leon/skr/psk*

Weihnachts- Impressionen



Senioren-Weihnacht in Meitzendorf.



Weihnachtsturnen beim TSV Barleben.



Plätzchenbacken im Mühlenhof.



Am Weihnachtsstand des FSV.



Würstchenstand der Oldtimerfreunde.



Kita-Auftritt in Ebendorf.



Gehalten! Florian Stränsch parierte beim Wernesgrüner-Cup im Neunmeterschießen gegen die Traditionself zwei Schüsse vom Punkt und ebnete den Weg ins Finale. Das ging gegen Drittligist 1. FCM mit 1:2 verloren, die Enttäuschung sah man den Barlebern nach der Partie an.

Fotos: psk

FSV Barleben beim Kick unterm Hallendach Zweiter

Dreimal konnten die Fußballer des FSV Barleben in den zurückliegenden Jahren beim traditionellen Kroschke-Cup unterm Hallendach der Hermann-Gieseler-Halle keine Akzente setzen. Doch bei der 17. Auflage vor Jahresfrist schlug der Oberligist zu und sicherte sich durch ein 2:0 im Finale gegen Ligakonkurrent Germania Halberstadt den Pott. Der Kroschke-Cup war gestern. Nun geht

es um den Wernesgrüner-Cup, der am 5. Januar dieses Jahres unterm Dach der Gettec-Arena ausgetragen wurde. Und wieder schlugen sich die Barleber achtbar, unterlagen erst im Finale den FCM-Profis 1:2. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff zollte den Kickern vor Ort Anerkennung. Allerdings war der Weg ins Finale ein wenig holprig, denn nach dem 2:0 gegen den MSC Preussen und dem 4:0 gegen den

SSV Besiegdas gab es lange Gesichter bei den FSV-Anhängern, als es 1:3 gegen den MSV Börde hieß. Mit dem 5:0 gegen TuS Neustadt konnten die Barleber in Sachen Torverhältnis Boden gut machen und schafften dadurch den Sprung ins Halbfinale. Mit zwei tollen Paraden im Neunmeter-Schießen gegen die FCM-Traditionsmannschaft ebnete Torhüter Florian Stränsch den Weg ins Finale.

psk

Oberliga Süd: Rang 11 zur Halbzeit bietet noch viel Luft nach oben

2015 machten die Fußballer des FSV Barleben als Landesmeister den Aufstieg in die NOFV-Oberliga Süd perfekt, wo sie mittlerweile ihre dritte Saison bestreiten. Nach 15 Spielen rangieren die Barleber im Feld der 16 Mannschaften zur Winterpause mit 14 Punkten auf Platz 11. Damit blieben manche Hoffnungen unerfüllt, denn bis auf einen Abstiegsrang beträgt die Differenz nur vier Punkte. Da auch nur 13 Tore in den 15 Spielen erzielt wurden, hat der FSV das drittschlechteste Torverhältnis der Liga. Dennoch spricht man am Anger von einer „leistungsgerechten Platzierung“, weil es einfach zu viele Probleme zu stemmen gab. „Wenn man die Hinrunde Revue passieren



lässt, ist dieser elfte Platz leistungsgerecht. Sicherlich haben wir uns zu Saisonbeginn etwas anderes vorgestellt, doch mit den Verletzungen, den Sperren und der jedesmal wechselnden Aufstellung blieb vieles in unserem Spiel Stückwerk“, fasst Jörn Schulz das erste halbe Jahr seiner Trainertätigkeit beim FSV Barleben zusammen. Allerdings war nicht zu übersehen, dass gerade im Landespokal, wo die Barleber in den zurückliegenden Jahren auftrumpften, am Reformationstag Haldensleben den FSV stoppte. Das war eine „desaströse Leistung“ sah es Denny Piele. Ab 18. Februar dieses Jahres haben die FSV-Kicker die Möglichkeit, sich zu beweisen, wenn es zum ersten Punktspiel der Rückrunde zum Tabellenletzten nach Merseburg geht. Das erste Heimspiel nach der Pause bestreiten die Barleber am 25. Februar ab 13 Uhr am Anger gegen den FC Carl Zeiss Jena II.

psk

Midnightcup an die Hochschulauswahl

Der Fußball Förderverein Barleben e.V. und der Hauptsponsor Stadtwerke Burg organisierten zum 13. Mal einen Midnight-Cup in der Barleber Mittellandhalle. Der Vorsitzende des Vereins, Frank Nase, konnte neben den zehn Teams u. a. auch Innenminister Holger Stahlknecht, Wolmirstedts Bürgermeister Martin Stichnoth, Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff sowie Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens begrüßen. Kurz vor Mitternacht konnte die Auswahl der Hochschule Magdeburg-Stendal nach einem 2:0 gegen den MSC Preussen Magdeburg den Siegerpokal in Empfang nehmen. Auf den Rängen landeten Grün-Weiß Dahlenwarleben und der FSV Barleben. Die Barleber hatten das Halbfinale gegen die Preussen ebenso 0:3 verloren wie das Spiel um Rang 3 gegen Dahlenwarleben.

psk



HOTEL SACHSEN-ANHALT GASTRONOMISCHE HÖHEPUNKTE 2018

MITTWOCH 14.02. ab 18.00 Uhr	VALENTINSTAGSMENÜ MIT LIVE MUSIK	29,90 ^{*2}	*1 10% Rabatt bei Vorauszahlung *2 Karten nur im Vorverkauf
SONNTAG 18.02. ab 15.00 Uhr	AFTERNOON TEA MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG	16,90	
SONNTAG 04.03. ab 11.30 Uhr	MARITIMER LUNCH MIT LIVE MUSIK	25,90 ^{*1}	KINDERREGELUNG 0 bis 3 Jahre speisen gratis 4 bis 6 Jahre: 25% des Preises 7 bis 12 Jahre: 50% des Preises
SONNTAG 11.03. ab 15.00 Uhr	AFTERNOON TEA MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG	16,90	
MONTAG 19.03. im Restaurant	BEGINN DER FRÜHJAHRSKARTE		
SONNTAG 01.04. ab 11.30 Uhr	OSTERLUNCH	22,90 ^{*2}	
MONTAG 02.04. ab 11.30 Uhr	OSTERLUNCH	22,90	
SONNTAG 08.04. ab 15.00 Uhr	AFTERNOON TEA MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG	16,90	
SONNTAG 13.05. ab 10.30 Uhr	MUTTERTAGS- & SPARGELBRUNCH	22,90	
SONNTAG 17.06. ab 11.30 Uhr	RUSSISCHER LUNCH	19,90	
MONTAG 25.06. im Restaurant	BEGINN DER SOMMERKARTE		
SONNTAG 23.09. ab 10.30 Uhr	OKTOBERFESTBRUNCH	19,90	
MONTAG 24.09. im Restaurant	BEGINN DER HERBSTKARTE		
SONNTAG 21.10. ab 11.30 Uhr	WALD- & WILDLUNCH	25,90 ^{*1}	
SAMSTAG 03.11. ab 18.00 Uhr	SCHLACHTEFEST MIT MUSIK & TANZ	22,90 ^{*2}	
SONNTAG 11.11. ab 17.00 Uhr	MARTINGANSESSEN	22,90	
SONNTAG 02.12. ab 11.30 Uhr	ADVENTSLUNCH	24,90	
SONNTAG 09.12. ab 11.30 Uhr	ADVENTSLUNCH	24,90	
DIENSTAG 25.12. ab 11.30 Uhr	WEIHNACHTSLUNCH	28,90 ^{*2}	
MITTWOCH 26.12. ab 11.30 Uhr	WEIHNACHTSLUNCH	28,90 ^{*2}	
MONTAG 31.12. wird bald bekannt gegeben	SILVESTERGALA		

NEU!
im Hotel



EXKLUSIVER
Restaurant-Anbau
für Ihre Veranstaltungen
im kleinen Rahmen

Kontaktdaten:

An der Backhausbreite 1
39179 Barleben

Telefon: 039203990

info@hotel-sachsen-anhalt.com
www.hotel-sachsen-anhalt.com





Ausbildung 2018

Bewerben Sie sich jetzt!
www.nagel-group.com/ausbildung

*12.000 Teamplayer.
 16 Länder.
 1 Familienunternehmen.*

Unsere Ausbildungsberufe:

Berufskraftfahrer/in • Fachlagerist/in • Fachkraft für Lagerlogistik Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Beginnen Sie Ihren erfolgreichen beruflichen Einstieg bei uns - einem europaweit tätigen Lebensmittellogistiker. Gemeinsam mit rund 12.000 Mitarbeitern tragen Sie täglich dazu bei, dass die Produkte unserer Kunden zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Temperatur, am richtigen Ort verfügbar sind. Unsere Ausbildung eröffnet Ihnen viele berufliche Perspektiven - nutzen Sie Ihre Chance!

Kraftverkehr Nagel GmbH & Co.KG · 39126 Magdeburg
 Tel.: +49 391/2425-0 · vivien.amtmann@nagel-group.com



Connecting the world of food®

NAGEL-GROUP




Wir stellen ein:

Berufskraftfahrer (m/w) und Fachkraft für Lagerlogistik in Vollzeit

Leidenschaft am Fahren, Kommunikation und Zuverlässigkeit oder Übersicht, Ordnungssinn, Koordination passt zu Ihnen? Dann passen Sie zu uns. Denn durch einen guten Überblick und die richtige Zuordnung tragen Sie dazu bei, dass wir täglich mehr als 100.000 Sendungen mit unseren 7.000 Fahrzeugen in ganz Europa ans richtige Ziel bringen. So leisten wir einen wichtigen Beitrag - 500 Millionen Menschen in Europa täglich mit frischen Lebensmitteln zu versorgen. Verbinden Sie sich mit uns und werden Sie Teil unserer Aufgabe und unseres 12.000 Personen starken Teams.

Bewerben Sie sich jetzt! Mehr Informationen: www.nagel-group.com/karriere

Kraftverkehr Nagel GmbH & Co.KG · 39126 Magdeburg
 Tel.: +49 391/2425-0 · Magdeburg@nagel-group.com

Connecting the world of food®

NAGEL-GROUP


Montenegro:
die Perle der Adria

MONTENEGRO | PETROVAC

Hotel Monte Casa Spa & Wellness ****

1 Woche im Doppelzimmer mit Halbpension

inkl. Flug ab Leipzig, z.B. am 06.05.2018

p.P. ab **519€**

Information und Buchung:

Ihre Neckermann Reisebüros

- Kantstraße 5a im City Carré
39104 Magdeburg
- Breiteweg 46
39179 Barleben

FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München





DICKMANN *Hifi*
ANALOG DIGITAL HEIMKINO STUDIOS

**Die hohe Kunst
Qualität zu schaffen!**

Metz Planea
Energieeffizienzklasse Spektrum A++ bis E

LOEWE. Metz B&W Accuphase DYNAUDIO naim

Arndtstraße 39 • 39108 Magdeburg,
Tel.: 0391 - 73 42 20 • www.hifidickmann.de

Bagrowski 

Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

39179 Barleben, Schulstraße 37
Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4

Bestattungen Bernd Hager 

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Naturbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Vorsorgeberater: Bernhard Kelch

Marita Lentze
Bestattungsberaterin
015754301418

Tag und Nacht

39179 Barleben • Vorwerkstr. 4a • Tel. 039203-560 960
39124 Magdeburg • Pettenkoferstr. 9 • Tel. 0391-99 00 39 39
Mobil 015754301418



Barleben
Lindenallee 14
Tel.: 039203 / 961 540
Fax: 039203 / 961 541

Magdeburg
Tel.: 0391 / 4 00 95 56
Fax: 0391 / 4 00 95 57

ELEKTRO
Inhaber: Klaus-Ditmar Sägebarth

> Elektro-Installationen

- > Industrie-, Gesellschafts- und Wohnungsbau
- > Überprüfungen nach VBG
- > Reparaturen & Notdienst
- > Satellitenanlagen

24-h-Notdienst-Nr.: 0171 / 5 73 48 52

info@sz-elektro.de • Wir sind voller Energie für Sie!

Festliches Osterbuffet im Hotel Bördehof

Sonntag, 1. April 2018 ab
12 Uhr im Veranstaltungszentrum

Wir präsentieren:

Leichte Frühlingssuppe vom Hühnchen

*Lammkeule auf Speckbohnen
Bratenvariationen aus Puten-, Rinder- oder
Schweinefilet*

*Lachs auf Blattspinat
Gemüseplatte & Champignons
Kroketten, Klöße, Kartoffeln,
Rosmarinkartoffeln*

Frühlingssalat mit verschiedenen Dressings

*Dessert Variationen
(Desserts, Kuchen, Petit Fours und Kaffee)*

**Preis inkl. Begrüßungs-Sekt oder
Orangensaft 27,75 Euro**
(Kinder bis 6 Jahre kostenlos, 7 bis 10 Jahre
10 Euro, 11 bis 14 Jahre 15 Euro)

**Reservierungen unter 039203/51510
bzw. info@boerdehof.de**

**Bitte vormerken: Weihnachtsessen / Buffet
am 25.12.18 ab 12 Uhr**

Bördehof
Veranstaltungszentrum



Dienstleistungs GmbH

Burgenser Str.15 · 39179 Barleben
 Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503
 E-mail: info@krueger-dl.de · Web: www.krueger-dl.de

Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- Glas- und Rahmenreinigung
- Bauend- und Baufeinreinigung
- Hausmeisterservice
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Garten und Landschaftsarbeiten
- Baudienstleistungen aller Art
- Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- Rückbau und Demontagen
- Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- Entsorgung und Recycling

Autosattler & Polsterei
 Polsterarbeiten jeglicher Art
 - traditionell und modern -

- Leder- / Stoffverarbeitung
- Bootsausstattung
- Motorradsitze u.v.m.

Sven Ferchland **Breiteweg 93** · 39179 Barleben
Mobil: 0171.1974146 · Fax: 039203.62631

Sie haben ein Grundstück in Magdeburg oder der Region? Kommen Sie auf uns zu!

Für unsere Kunden sind wir stets auf der Suche nach attraktiven Bauplätzen für den Neubau massiver und vor allem individueller Traumhäuser!

Kontakt:
 Kern-Haus GmbH
 Werner-von-Siemens-Ring 3 / 39116 Magdeburg
0391-6367217 od. 0172-9378348



KFZ-ZULASSUNGSDIENST

KFZ-Zulassungsdienst SCHNELLE
 Ihr Profi für An-und Abmeldung aller Fahrzeugarten
Breiteweg 53 - Barleben
 (neben Edeka im REISE-CENTER Schnelle)
Tel. 01723933066

Fordern Sie unsere Broschüre an.

Der Abschied gehört zum Leben eines Menschen.
 Deswegen gestalten wir ihn ganz individuell.

0391 - 543 10 86

ERSTES MAGDEBURGER BESTATTUNGSHAUS

www.magdeburger-bestattungshaus.de
 Stammhaus: Otto-von-Guericke-Straße 56 b • Magdeburg

Für Ihr Wohlbefinden...

Nails & Beauty
 Nägel – Kosmetik – Wimpern – Waxing
 Inh. Kathrin Schreiber-Ölze
 Breiteweg 49 (Ärztelhaus), 39179 Barleben
Tel. 039203-209796 Termine nach Absprache

Mantzel

Holzfußböden
 Verlegung - Sanierung

**Parkett
 Holzpflaster
 Dielung
 Laminat
 Holzterrassen**

Tel. 039203/96770
 0177 / 2509758
 Fax: 039203 / 96734

Rufen Sie mich an,
 ich berate Sie gern

JASSEN
 Bäder · Heizung · Klima

 **Abendfriede**
BESTATTUNGEN

WÜRDE HAT KEINEN PREIS.
EINE WÜRDEVOLLE
BESTATTUNG IST FÜR UNS
BEI JEDEM BUDGET EINE
SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.



TAG & NACHT
(03 92 01) 2 61 04

WOLMIRSTEDT
Bahnhofstraße 37
www.abendfriede.de

Urlaub...
...aber
preiswert !!

**Besuchen Sie uns am
neuen Standort.**

REISE-CENTER Schnelle
Breiteweg 53
(neben Edeka)

Tel. 039203/56755
www.
reisecenter-schnelle.de

Kira Brahm **[ki:Ra]**
Praxis für Logopädie

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben

Tel. : 039203 – 969 741
Fax : 039203 – 969 742
Mob.: 0176 – 211 70 182

logopaedie-kira@gmx.de
www.logopaedie-kira.de

 **Fa. GRIMM**
Bautenschutz & Bauservice

Breiteweg 28a • 39179 Barleben
Tel.: 039203.75 88 5 • Fax: 039203.75 88 6

- **Mauerwerkstrochenlegung**
(Bohrlochsperrung im Niederdruckverfahren)
- **Bauwerksabdichtung**
- **Schimmelsanierung**
- **Fassadensanierung**
- **Fliesenverlegung**
- **Um- und Ausbau**

WERTERHALTUNG ...ist unsere Sache!

JAN OTTO
Hausmeisterservice & Baustoffhandel

Grünanlagenpflege

- Hecken,- Sträucher,- Stauden,- Obstbaumschnitt
- Rasen vertikutieren, düngen, pflegen
- Bodenfräsarbeiten, Gartenabfallentsorgung
- Anlegen von Beeten / Kiesbeeten, Pflanzungen
- Zaunmontage / Lieferung

Baustofflieferungen

- Sand, Kies, Schotter, Recyclingmaterial
- Mutterboden, Rindenmulch

Jan Otto
Hausmeisterservice & Baustoffhandel

Tel. 039203 62709
jan.otto@t-online.de

**Rechtsanwaltskanzlei
Bergemann**

Meitzendorfer Str. 1 ■ 39179 Barleben
Tel.: 039203 / 75 79 92 ■ Fax: 039203 / 75 79 96



Bürozeiten:
Mo-Do: 09.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 14.00 Uhr
oder jederzeit per E-Mail:
info@ra-bergemann.de

• Arbeitsrecht • Betreuungsrecht • Familienrecht • gewerblicher Rechtsschutz • Sozialrecht
• Steuerberatung Arbeitnehmer • Strafrecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Vertragsrecht

www.ra-bergemann.de

Lars Mensing
Kälteanlagenbauermeister

MENSING
Kälte & Klima

An der Sülze 9
39179 Barleben

Telefon: 039203/ 51 63 32
Telefax: 039203/ 51 63 34
www.kaeltetechnik-mensing.de

Projektierung
Montage
Wartung
Service

**PRIVATGARTENPFLEGE
VOM PROFI!**



Mausesteig 4 39179 | Barleben – OT Meitzendorf
Telefon 039202 / 684-0 | Fax 039202 / 684-23

md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de



Schöne Gärten sind von uns.

**Bautenschutz
und
Bauservice**

Fa.
Hohnstein

Jörg Hohnstein
Breiteweg 24a
39179 Barleben

Kontakt:
Telefon/ Fax: 039203 / 61022
Funk: 0157 / 87840780

- Mauerwerkstrockenlegung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Fugenarbeiten
- Hausmeisterservice
- Trockenbau
- Schimmelsanierung
- Putz- und Mauerarbeiten
- Fliesenarbeiten



**Sven Orlowski
Malermeister**

Olvenstedter Straße 3 a
39179 Barleben
OT Ebendorf
Tel. 039203/60 937
Fax 039203/60 896
Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden,
PVC-Belag und Laminat
- Industriefarben
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen,
Laminat und sonst. Malerbedarf

Glaseri & Glasbau
Meisterbetrieb seit 1957

Multiglas GbR

Ziegeleistraße 5
39307 Genthin
Telefon: 03933 990 950
Fax: 03933 802 031

Nachtweide 19a
39326 Colbitz OT Lindhorst
Telefon: 039207 154 545
Fax: 039207 154 546

www.Glaseri-Multiglas.de

- Verglasungen aller Art
- Glasbearbeitung und Veredelung
- Sandstrahlarbeiten
- Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Fenster und Türen
- Wohnspiegel
- Industrieverglasung
- Bildereinrahmung

BESTATTUNGSINSTITUT HENNING

Wir empfehlen uns in der Ausstattung und der pietätvollen Vorbereitung der Beisetzung Ihres verstorbenen Angehörigen.

Würdevolle Überführungen
Auswahl fertiger Särge und Urnen
Erledigungen aller Formalitäten
Annoncen-Annahme
Liebevoller Blumenschmuck
Angebot von Sterbeversicherungen

Wir sind immer für Sie da:
Telefon: 039201 / 21 323 - Gartenstraße 2 - 39326 Wolmirstedt

**Die Kfz-Meisterwerkstatt
in Barleben - Harald Denecke**

seit 1. April 1998

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben
Tel. (03 92 03) 6 13 72
Fax (03 92 03) 5 01 67

- Reparaturen u. Instandsetzung von Kfz aller Art, Reifendienst
- HU / AU, Karosseriearbeiten u. Lackierungsarbeiten

E-Mail: Deneckes-Kfz-Meisterwerkstatt@t-online.de

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
Ausgabe März 2018:
27. Februar 2018**

GRIECHISCH - MEDITERRAN

SYRTAKI

Breiteweg 147
(Mittellandhalle)
39179 Barleben
Telefon 039203 – 969 155

www.syrtaki-barleben.de

Willkommen im Haus der griechischen Gastlichkeit



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11.30 – 14.30 und 17.30 – 23.00 Uhr



Norbert Köke

Rechtsanwalt

www.KANZLEI-KOEKE.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

allgemeines Zivilrecht, Familienrecht,
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht,
Immobilien- und Baurecht

Bürozeiten:

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr
Fr. 8.00–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hasselbachplatz 5
39104 Magdeburg
Tel. (03 91) 7 31 40 57
Fax (0391) 7 31 40 57
mail@kanzlei-koeke.de

Heimkehr

Bestattungshaus Friede

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

Tag & Nacht

Breiteweg 118 a – 39179 Barleben

Tel. 039203 / 7 54 67

Praxis für Gesundheitssport
und Physiotherapie

Phy **sio**
Balance

Breiteweg 156
39179 Barleben

Telefon 03 92 03/ 753 84
Telefax 03 92 03/ 753 83
e-mail info@physiobalance-barleben.de

Anke Stottmeister
Physiotherapeutin

Heimbert Ochsendorf

Kfz-Meisterbetrieb



Breiteweg 95 Telefon: 03 92 03 / 6 04 99
39179 Barleben Telefax: 03 92 03 / 6 09 85

AUTOLACKIERUNGEN **AUTOZUBEHÖR**
KFZ-INSTANDSETZUNG **TÜV UND AU**
24-Stunden Abschleppdienst 01 72 / 690 11 43



ORTSTV

Tagesaktuelle Berichte aus Politik, Sport, Kultur und Gesellschaft

Barleben

www.ortstv.de

Automobile S. Sixtus GmbH

Breite Weg 32
39179 Barleben

Telefon: 039203/5268

Telefax: 039203/62666

E-Mail: D33529@seatpartner.de

Weitere Informationen auf unserer
Homepage www.sixtus.seat.de

SEAT

SKODA

Blumen Brämer

Inh.: Iris Lampe

Breiteweg 23
39179 Barleben
Telefon: 039203/5242

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr

Sa: 08.00 – 11.00 Uhr



EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47

39179 Barleben Tel. 039203/90917

Fax 039203/96708 - Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de

Rechnungswesen

Steuerberatung

Experten für
Beratungsmanagement

Betriebswirt-
schaftliche
Beratung



NÄHRLICH STEUERBERATUNG

Breiteweg 109 • 39179 Barleben • Telefon 039203 75989-0 • info@stb-naehrlich.de • www.stb-naehrlich.de

autoPRO DÜRRMANN
DIE WERKSTATT.

Gute Fahrt

Auto fahren ↑

Pleiten · Pech · Pannen

Werkstatt des Vertrauens 2018
ausgewählt vom Autofahrer

Danke

Lindenallee 25 · 39179 Barleben
www.autocheck-duerrmann.de
Telefon 03 92 03/6 04 38 · Telefax 03 92 03/6 09 05

Kleim & Lüder

Haustechnik GbR
Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitieranlagen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben
Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114

SCHÜNEMANN
Bad · Heizung · Klima

24 Std.

- Heizungswartung & Service
- Installation kompletter Bäder
- Solar, Photovoltaik, BHKW's, Wärmepumpen, Holzvergaser

Sie profitieren von:

- Schnelligkeit & Zuverlässigkeit seit 29 Jahren
- Spitzenqualität zum fairen Preis
- Eine langjährige Betreuung

Leisten Sie sich Komfort durch ein modernes Bad!

- Design und Qualität für ein zeitlos schönes Bad
- Zum Ausspannen und Wohlfühlen

Schünemann Heizung – Sanitär GmbH

Körbelitzer Str. 2 / am A.-Bebel-Damm
39126 MD-Rothensee
Tel. 0391 – 50 50 500
E-Mail: firma@schuenemann.com
Internet: www.schuenemann.com

Musterraum

Neu im Angebot:

RENE
FURTERER
PARIS



DIE KRAFT DER PFLANZEN
FÜR GESUNDE KOPFHAUT UND SCHÖNES HAAR

www.renefurterer.com



LÖWEN | Apotheken

INH. ULRICH KORN
FACHAPOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE

Ebendorfer Straße 19 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.5002400

Breiteweg 141 | 39179 Barleben
FreeCall 0800.8983000

kontakt@apotheke-barleben.de
www.apotheke-barleben.de

